



Lugauer Herbstfest 2010 20 Jahre Deutsche Einheit

2. / 3. Oktober 2010 - Festgelände Villa Facius

Samstag, 19:00 Uhr: Tanz im Festzelt mit V & S Company
Sonntag, 14:00 Uhr: Familienprogramm

Das gesamte Programm
finden Sie auf Seite 2.

Finale der Deutschen Moto Cross Meisterschaft

Sonntag, 17. Oktober 2010

Rennen: 13:00 Uhr - Training: 9:00 Uhr

Der MSC Lugau trägt den Finallauf zur Deutschen Meisterschaft Moto Cross Klasse MX2 auf der Glückauf-Rennstrecke in Lugau aus. Die beiden Fahrer des MSC Lugau, Dominique Pascal Thury und Jan Uhlig, haben mit ihrer guten Leistung die Möglichkeit, sich Podestplätze zu erfahren.

Für Spannung ist gesorgt, da noch fünf Fahrer den Titel gewinnen können.

Als Beiläufe werden Rennen zur Sachsenmeisterschaft der Klassen Masters, 85 ccm und 65 ccm dazu ausgetragen.





Lugauer Herbstfest 2010 - 20 Jahre Deutsche Einheit

2. / 3. Oktober 2010 - Festgelände Villa Facius

Samstag, 2. Oktober

- 14:00 Uhr: Schaustellerbetrieb
(u.a. mit Reitschule, Schießbude, Eis, Kuchen, Kaffee, Langos, Gulaschkanone)
- 19:00 Uhr: **Tanz im Festzelt mit der V & S Company**

Sonntag, 3. Oktober

- 8:00 – 12:00 Uhr: Trödelmarkt (Parkplatz am Bahnhof)
- 13:00 Uhr: Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit (Festzelt)
- 13:45 Uhr: Böllerschießen „1. Sächsische Artilleriekompagnie August des Starken e.V.“ (Erlbach-K.)
- 14:00 – 18:00 Uhr: Familienprogramm**
- 15:00 Uhr: „Im Wandel der Zeit“ (Bühnenprogramm mit den Lugauer Kindereinrichtungen)
- 16:00 Uhr: Präsentation von Vereinen und Jugendgruppen
- 17:30 Uhr: Die Barhocker (Ausschnitte aus dem neuen Programm)

Im Festgelände außerdem:
Kultur- und Freizeitzentrum Lugau, Verkehrswacht, Imbiss und Schaustellerbetrieb, Alpakas mit Streichelzoo

Villa Facius:
Ausstellungen zur Lugauer Geschichte

Es laden ein:
Stadtverwaltung Lugau,
Müllers Festzeltverleih und Getränkeverkauf Lugau
sowie alle anderen Mitwirkenden

Orgelkonzert in der Kreuzkirche Lugau

Samstag, 25. September 2010, 17:00 Uhr

An der Orgel: Kantor Martin Schulze, Otterndorf

Der 1967 geborene Kantor Martin Schulze ist Kantor an der Severikirche in Otterndorf bei Cuxhaven. Daneben beschäftigen ihn eine umfangreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland sowie die Erforschung der Orgeln in Norddeutschland und seiner Heimat Brandenburg. Er ist als Orgelsachverständiger ausgebildet und arbeitet als Autor an dem Projekt "Orgelhandbuch Brandenburg" mit. Ein postgraduales Studium auf dem Gebiet "Schutz von europäischem Kulturgut" in Frankfurt / Oder zeigt seine Vielseitigkeit.

Bekannt wurde Martin Schulze vor allem mit der Wiedergabe von hoch- und spätromantischer Orgelmusik. So wird er auch an der spätromantischen Ladegast-Orgel der Lugauer Kreuzkirche besonders Werke aus der Zeit der Spätromantik spielen. Einen Schwerpunkt dabei bilden Kompositionen von Max Reger (1873 - 1916), der nicht zuletzt durch seine Orgelkompositionen Berühmtheit erlangte. Viele seiner Orgelwerke entstanden im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts, als die Lugauer Orgel gebaut wurde.



Keiner stirbt für sich allein

Benefizveranstaltung mit dem Kabarett „Die BarHocker“ zur Unterstützung der Sanierung der Lugauer Friedhofshalle.

Wann? Samstag, 16. Oktober 2010
Wo? Schulstraße 20 (Festzelt auf der Wiese hinter dem Diakonat)
Wie spät? Ab 17:00 Uhr ist Einlass
Eintrittskarten gibt es nur im Vorverkauf bei:
Juwelier Dietz, Modeshop Solbrig und im Pfarramt Lugau



Das Kabarettduo „die BarHocker“ hat dem „Lugauer Anzeiger“ zu dieser Veranstaltung ein Interview gegeben.

LA: Hallo ihr BarHocker!

BH: Grüß Dich, Lugauer Anzeiger!

LA: Wir haben gehört, dass ihr in Lugau demnächst mit eurem neuen Programm zu erleben seid. Könnt ihr uns hierüber vielleicht etwas mehr verraten?

BH: Ja, das machen wir gerne. Wir spielen am 16. Oktober 2010 unser neu(nt)es Programm „Scheibe einzeln eintreten!“ hier in Lugau und zwar in der Nähe des Lugauer Friedhofs!

LA: Wo kann man euch erleben, in der Nähe des Friedhofs? Veralbert ihr uns?

BH: Nö, würden wir uns niemals wagen! Wir haben uns einfach gedacht, dass es wieder an der Zeit ist, eine uneigennützige Veranstaltung ins Leben zu rufen, also eine so genannte Benefizveranstaltung.

LA: Könntet ihr vielleicht bitte etwas genauer werden?

BH: Können wir! Im schönen Lugau wird momentan die Friedhofshalle saniert und wir haben gehört, dass auch für dieses Projekt wieder mal kaum Geld vorhanden ist, da wollten wir einfach einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass dieses Vorhaben leichter bewältigt wird.

LA: Interessant, habt ihr sonst nichts Besseres zu tun? Die Friedhofshalle gehört doch zur Kirche, was kümmert euch das?

BH: Irrtum! Die Friedhofshalle ist das einzige Gebäude in Lugau, in dem die Menschen von ihren verstorbenen Angehörigen in würdevollem Rahmen Abschied voneinander nehmen können, unabhängig davon, ob sie religiös sind oder nicht. Die Stadt Lugau hat sich auch schon finanziell an der Unterstützung dieses Projektes beteiligt. Die Lugauer Kirchengemeinde ist natürlich für dieses ganze Projekt verantwortlich und sie hat es nicht leicht damit.

LA: Und was hat das mit den BarHockern zu tun?

BH: *Selbst wir* müssen irgendwann einmal sterben (die BarHocker grinsen). Und wir denken, dass wir mittlerweile in einer Zeit leben, in der es immer wichtiger wird, dass sich die Menschen besinnen, wie sie miteinander ihre Zukunft gestalten wollen, im Großen wie im Kleinen. Außerdem stammt *ein* BarHocker ja aus Lugau und lebt hier.

LA: Mag ja sein, aber was hat denn das mit der Friedhofshalle zu tun, da geht es doch eher ums Sterben, oder etwa nicht?

BH: Richtig! Bekanntlich gehört das Sterben aber zum Leben dazu und wir als Kabarettisten finden, dass wir an dieser Grenzlinie des Lebens genau richtig sind, um dieses Projekt zu unterstützen. Vergangenes Jahr haben wir uns für den Lugauer Schulförderverein mit engagiert. Eine gute Sache, denn hier kümmern sich Menschen, die hier leben um die Zukunft ihrer Kinder, sie packen selber an und hören auf mit dem Gejammer und dem Ruf nach dem Staat. In unseren Kindern lebt unsere Zukunft, da kann man gar nicht genug Zuwendung geben!

LA: Und nun wendet ihr euch einem Projekt zu, dass mit dem Lebensende eines jeden Menschen etwas zu tun hat?

BH: Ja. Wir sind der Meinung, dass die Lugauer mal enger zusammen rücken könnten, gemeinsam geht es einfach besser und deshalb werden wir am 16. Oktober im Festzelt auf der Wiese hinter dem Lugauer Diakonat eine Benefizveranstaltung geben, mit allem Drum und Dran, Speisen und Getränke wird es natürlich reichlich geben und das Ganze im Festzeltzelt von Ulf Müller. Wir wollen einfach mit allen Lugauern, die an diesem Tag dieses „Event“, wie man heutzutage zu sagen pflegt, unterstützen, ein Zeichen setzen, dass wir hier alle gemeinsam in einer Stadt leben und das auch mal uneigennützig zum Ausdruck bringen sollten.

LA: Worauf dürfen die Lugauer an diesem 16. Oktober gespannt sein?

BH: Auf „BarHocker“ - Kabarett vom Feinsten! Wir werden Vollgas geben und mit unserem 9. Programm „Scheibe einzeln eintreten!“ die Lachmuskeln strapazieren und das Nachdenken anregen! Wir deutschen Menschen sind oft so verkrampt und unentspannt, es fällt uns schwer, über unsere eigenen Gefühle zu sprechen oder über uns selber herzhaft zu lachen, das wollen wir – wie immer - ein wenig aufbrechen. Die soziale Kälte und die ausgefahrenen Ellbogen müssen ja nicht zwangsläufig das letzte Wort behalten. Letztlich sehnt sich jeder Mensch nach Kommunikation, nach Mitteilung, nach Lachen, nach Weinen und nicht zuletzt nach echtem Miteinander oder etwa nicht?

LA: Dem haben wir nichts mehr hinzuzufügen.

BH: Und das ist auch gut so.



43. Rathauskonzert und Tag des offenen Denkmals

Erfreulich viele Besucher waren zum 43. Lugauer Rathauskonzert am 11. September und zum Tag des offenen Denkmals am 12. September gekommen.

Zum Rathauskonzert beeindruckte die Thalheimer Pianistin Uta Loth mit ihrem virtuoson Spiel. Zu hören waren Werke von Frédéric Chopin.

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals war die Villa Facius geöffnet. Bei den Führungen konnten u.a. auch die Räume des künftigen Museums besichtigt werden.



Spalte 1

„Einigkeit und Recht und Freiheit ...“

Am 3. Oktober ist der Tag der Deutschen Einheit. Dieser Feiertag ist der Anlass für das Herbstfest am 2. / 3. Oktober in Lugau. Im Rahmen des Herbstfestes findet die offizielle Festveranstaltung der Stadt Lugau zum Jubiläum „20 Jahre Deutsche Einheit“ statt. Damals vor 20 Jahren haben die Deutschen „Einigkeit und Recht und Freiheit“ wieder erlangt, wie es im „Lied der Deutschen“ von Hoffmann von Fallersleben heißt.

Am 3. Oktober 1990 fand jene dramatische Zeit in der DDR ihren Abschluss, die mit der entscheidenden Demonstration am 9. Oktober 1989 in Leipzig und einen Monat später mit der Öffnung der Grenzen begann. Auch an die friedliche Revolution im Herbst 1989 war vor einem Jahr mit mehreren Veranstaltungen in Lugau erinnert worden.

Zur Festveranstaltung und zum ganzen Herbstfest werden Besucher aus Penzberg in Oberbayern und aus der Partnerstadt Sallaumines (Frankreich) nach Lugau kommen. Beide Städte waren ebenso wie Lugau in der Vergangenheit vom Steinkohlenbergbau geprägt. Dass der Tag der Deutschen Einheit von Gästen aus Frankreich mitgefeiert wird, weist darauf hin: Zur Einheit Deutschlands ist die Einigung in der Europäischen Union gekommen. Die ist alles andere als selbstverständlich: Noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war Europa zweimal ein riesiges Schlachtfeld.

„Einigkeit und Recht und Freiheit“ waren für Fallersleben unverzichtbare Grundsätze für ein geeintes Deutschland, das viele Menschen ersehnten in der Zeit, als diese Zeilen geschrieben wurden (1841).

„Einigkeit und Recht und Freiheit“ - ist das alles, worauf es ankommt? Fehlen da nicht wichtige Gebiete des Lebens in der Gesellschaft? Diese Fragen sind berechtigt - solange sich dahinter nicht die Ablehnung der Freiheit verbirgt! Schließlich ist der fundamentale Wert im Grundgesetz die Würde des Menschen.

Es wäre unangemessen, das Lied von Hoffmann von Fallersleben an dem zu messen, was nicht drin steht. Von manchen zentralen Themen unserer Zeit, z.B. der Erhaltung der Umwelt, konnte er noch nichts ahnen.

Nun wird an diesem Sonntag nicht nur der Tag der deutschen Einheit, sondern auch das Erntedankfest gefeiert. Dabei wird nicht nur für die Ernte auf den Feldern und in den Gärten in Lugau gedankt. Es geht um alle Gaben und Güter, die wir genießen können. Und es geht darum, dass nicht nur wir uns am Essen und Trinken erfreuen können, sondern dass alle Menschen satt werden.

Deshalb ist es gut, die Worte „Einigkeit und Recht und Freiheit“ mit den programmatischen Worten „Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ zu ergänzen. Wohlgemerkt: ergänzen - nicht ersetzen. „Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ will den Blick ausrichten auf das Wohlergehen aller Menschen - heute und in Zukunft.

Zur EINheit Deutschlands und der EINigung in der Europäischen Union soll das Bewusstsein und die Verantwortung für die EINe Welt kommen. Überall in der Welt sollen Recht und Gerechtigkeit, Friede und Freiheit, die Einheit von Mensch und Umwelt das Leben bestimmen.

frc

20 Jahre „Lugauer Anzeiger“

Am Runden Tisch der Stadt Lugau tauchen neben vielen anderen Themen auch zwei Stichworte auf, an die hier erinnert werden soll.

Schon sehr frühzeitig hatte die damalige Lugauer Bürgermeisterin sich darum bemüht, mit einer vergleichbaren Stadt in Bayern Kontakte zu knüpfen. Lugau bekam die Verbindung mit Penzberg in Oberbayern vermittelt. Im Frühjahr 1990 gab es die ersten persönlichen Begegnungen, das Stichwort Partnerschaft fiel. Auf vielfache Weise wurde Lugau von Penzberg unterstützt, besonders in den schwierigen Anfangsjahren.

Ende März berichtete die Bürgermeisterin, dass der Vertreter eines westdeutschen Verlages vorgesprochen und die Herausgabe eines „Nachrichtenblattes“ für Lugau angeboten habe. Der Runde Tisch lehnte das Angebot ab. Die Frage sollte erst nach der Kommunalwahl Anfang Mai entschieden werden. Es gab zunächst dringendere Fragen zu entscheiden.

Die neugewählte Stadtverordnetenversammlung beschäftigte sich dann aber bald damit. Es lag der Vorschlag vor, ein gemeinsames Amtsblatt für Oelsnitz, Lugau und Niederwürschnitz herauszugeben. Es sollte den Titel „Volksbote“ tragen - wie die frühere Oelsnitzer Ortszeitung. Doch dazu kam es nicht.

Lugau entschied sich, gemeinsam mit den Gemeinden Erlbach-Kirchberg und Ursprung ein Amtsblatt unter dem Titel „Lugauer Anzeiger“ herauszugeben. Als Verlagspartner wurde der Secundo-Verlag gewählt, der damals noch seinen Sitz in Baden-Württemberg hatte, aber schon bald nach Reichenbach und schließlich nach Neumark bei Zwickau umzog. In Neumark wurde der „Lugauer Anzeiger“ auch viele Jahre gedruckt.

Am 13. September 1990 war es dann soweit: Die Nummer 1 des „Lugauer Anzeigers“ erschien und wurde an alle Haushalte verteilt. Auf der Titelseite war ein Grußwort der drei damaligen Bürgermeister zu lesen (Klaus Thiele, Gerd Ebert und Rolf Schulze).

Anfangs musste der „Anzeiger“ abonniert (und bezahlt) werden, bald aber wurde auf die kostenlose Verteilung an alle Haushalte umgestellt. Der Erscheinungsrhythmus variierte zwischen wöchentlich und monatlich. Nach acht Jahren übernahm Oehme-Druck in Hohenstein-Ernstthal die Herstellung. Seit der Schließung von Oehme-Druck ist der Riedel-Verlag der neue Partner. Auch die Vorbereitung durch die Redaktion in der Stadtverwaltung sieht heute anders aus als vor 20 Jahren.

Vor allem aber hat sich die äußere Form verändert. Anfangs wurde auch die Titelseite vom Text dominiert. Die Bilder - natürlich in schwarzweiß - waren relativ grob gerastert. Kein Vergleich also mit dem heutigen „Anzeiger“. Und an eine Online-Version im Internet war natürlich auch noch nicht zu denken.

Manche Meldungen aus der Stadtverwaltung in der ersten Ausgabe verwundern heute, andere amüsieren. So wurde der Haushaltplan der Stadt für das 2. Halbjahr 1990 in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen! Das Kinoprogramm der Woche ruft vielleicht nostalgische Erinnerungen hervor. Andere Themen und Rubriken sind bis heute aktuell, z.B. „Rentnertanz im Klub der Volkssolidarität“, Probleme der Freiwilligen Feuerwehr, Vereinsnachrichten, Glückwünsche zum Geburtstag oder die Kirchennachrichten. Und auch die Historische Reminiszenz war bereits in der ersten Nummer des „Anzeigers“ zu finden.

Wie wird wohl das Lugauer Amtsblatt in 10 Jahren aussehen? Was werden Sie darin lesen? Und wer wird es geschrieben haben? Wir sind gespannt.

Aus dem Inhalt

Amtliche Bekanntmachungen

- Einladung zur 13. Sitzung des Stadtrates 6
- Bericht über die 12. Sitzung des Lugauer Stadtrates 6
- Öffentliche Bekanntmachung der Jahresrechnung der Stadt Lugau für das Haushaltsjahr 2009 7
- Feuerwehrsatzung der Stadt Lugau . . 8

Informationen des Bürgermeisters

- Bürgersprechstunde am Samstag . . 13

Informationen der Stadtverwaltung

- Informationen zur Jahresrechnung 2009 13
- Wir gratulieren unseren Jubilaren . . 14
- Das Fundbüro informiert 14
- Möglichkeiten für Zivildienstleistende 15
- Grünschnittsammlung 2010 15
- Schadstoffsammlung 2010 15
- Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2011/12 in Lugau 16
- Mittelschule am Steegenwald 16

Gemeinde Erlbach-Kirchberg

Amtliche Bekanntmachungen

- Einladung zur 13. Sitzung des Gemeinderates 16
- Bericht über die 12. Sitzung des Gemeinderates 16
- Öffentliche Bekanntmachung der Jahresrechnung 2009 19

Gemeinde Erlbach-Kirchberg

Mitteilungen

- Wir gratulieren unseren Jubilaren . . 19
- Informationen zur Jahresrechnung 2009 20
- Vielen Dank für die Spenden zur Beseitigung der Hochwasserschäden 20
- Achtung: 2. Wandertag am 2. Oktober 2010 20
- Drachenfest zwischen Erlbach-Kirchberg und Ursprung . . 20
- Unsere Kinderreporterin berichtet: 21
- Spülung des Leitungsnetzes geplant 21
- Schadstoffsammlung 2010 21
- Grünschnittsammlung 2010 21

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

- Wir gratulieren unseren Jubilaren . . 22
- Schadstoffsammlung 2010 22
- Grünschnittsammlung 2010 22
- Spülung des Leitungsnetzes geplant 22

Nichtamtlicher Teil

Informationen aus Erlbach-Kirchberg

- Gottesdienste Erlbach-Kirchberg und Ursprung 22

Informationen aus Ursprung

- Das 11. Simson- und Oldtimertreffen 2010 in Ursprung 23

- Gartenverein „Am Sportplatz“ Ursprung 23
- „Haltestelle zu Ursprung“ e.V. 24

Vereinsmitteilungen

- Veranstaltungsplan Volkssolidarität 24
- Veranstaltungsplan DIE JOHANNITER 24
- Schnupperstunde 24
- Glücklich angekommen! 25
- Einladung zur großen Vogelausstellung 25
- Kleingartenverein „Grüne Aue“ e. V. sagt Danke 25
- Einladung Altstadtverein Niederlugau e.V. 25
- Sommerfest 26
- TTC Lugau vor Saisonstart 2010/11 26
- Lugauer SC 27

Kirchennachrichten aus Lugau

..... 28/29

Termine und Informationen

..... 30/31

Historisches

..... 32

Kulturelles

..... 33

Wissenswertes

- Junges Team an Topf und Tresen 34
- Angebote für den Herbst 34

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am 30. Oktober. Redaktionsschluss ist Dienstag, der 19. Oktober 2010.

Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Druck: RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Heinrich-Heine-Straße 13 a, 09247 Chemnitz
 Tel. (03722) 50 20 00

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Bürgermeisterin Alexandra Lorenz-Kuniß (für Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Postfach: 09382 Lugau PF 1125
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-43
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge:	Konto-Nr.	3 731 002 867
	BLZ	870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.	1 411 628
	BLZ	120 300 00

Amtliche Bekanntmachungen

Amtlicher Teil

Einladung zur 13. Sitzung des Stadtrates

Die 13. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem **4. Oktober 2010, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Antrag auf Vorbescheid zum Neubau von 7 Einfamilienhäusern auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 435/17 der Gemarkung Lugau, Flockenstraße

3. Bestätigung des Grundstückskaufvertrages über den Verkauf einer ca. 3.600 m² großen Teilfläche des Flurstückes Nr. 399/14 der Gemarkung Lugau, gelegen Sallaaminer Straße 77, an die HSW GmbH
4. Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren nach § 68 Abs. 1 WHG: Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens in Neuwürschnitz am Beuthenbach
5. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

Weikert
Bürgermeister

Bericht über die 12. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am 6. September 2010 fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 12. Sitzung des Lugauer Stadtrates statt. In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Fragestunde

Es wurden Anfragen zum Stand der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses gestellt. In diesem Zusammenhang wurde von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Lugau nochmals dringendst auf die sehr schlechten Umstände im Sanitärbereich, den Möglichkeiten für Schulungen oder der Gebäudesubstanz hingewiesen. Herr Bürgermeister Weikert erläuterte die finanziellen Gegebenheiten, vor allem auch in Hinsicht auf die Möglichkeiten von Förderungen.

Weiterhin wurde Schmutz und Unordnung in bestimmten Gebieten von Lugau angesprochen.

2. Beschluss zum Bewerbungs- und Nachnutzungskonzept der Stadt Lugau für die 7. Sächsische Landesgartenschau 2015

Das Planungsbüro informierte über den aktuellen Stand zum Bewerbungs- und Nachnutzungskonzept. Abgabetermin für das Konzept ist der 30. September 2010.

Beschluss-Nr: 033/2010

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt das Bewerbungs- und Nachnutzungskonzept der Stadt Lugau für die 7. Sächsische Landesgartenschau 2015.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

3. Feststellung der Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 wird vorgestellt und erläutert. Die Jahresrechnung wurde durch das Rechnungsprüfungsamt Zwönitz geprüft. Der Prüfbericht wurde erläutert und liegt zur Einsichtnahme für die Stadträte in der Kämmerei aus.

Beschluss-Nr: 034/2010

Der Stadtrat stellt gemäß § 88, Absatz 3 SächsGemO die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009 fest. Bestandteil dieses Beschlusses ist das Ergebnisblatt zur Feststellung und Aufgliederung

des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2009.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

4. Beschluss einer neuen Feuerwehrsatzung

Anlass der Neufassung ist die Veränderung zu den Rechtsgrundlagen für die Feuerwehrsatzung. Das Sächsische Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (Brandenschutzgesetz), sowie die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (SächsFwVO) wurden neu beschlossen bzw. verkündet. Die Überarbeitung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Wehrleitung und dem Feuerwehrausschuss. Die Satzung wird im vorliegenden „Lugauer Anzeiger“ öffentlich bekannt gemacht. Seitens eines Stadtrates wurde darauf hingewiesen, dass die Satzung dem Einsatz der Kameraden für Kommune und Bürger kaum gerecht werde. Es wurde auf die Vorgaben der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums bzw. die Mustersatzung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages hingewiesen.

Beschluss-Nr: 035/2010

Der Stadtrat beschließt die Feuerwehrsatzung der Stadt Lugau entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

5. Beschluss über den Abbruch des Gebäudes Güterstraße 05, Flurstück 31 der Gemarkung Lugau

Das Objekt Güterstraße 5, Flurstück 31 der Gemarkung Lugau, wurde 1880 errichtet und ursprünglich als Getreide- und Obstlager mit integrierten Wohnungen genutzt. Bis ca. 1990 waren verschiedene Gewerbe (hauptsächlich Lager) im Gebäude untergebracht; seit dem steht das Gebäude leer. Das Grundstück wurde auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 23. Juli 2009 durch die Stadt Lugau erworben und soll zur Realisierung des Projektes „Ab in die Mitte“ genutzt werden. Dazu ist der Abbruch des mittlerweile stark verfallenen Gebäudes und eine Renaturierung des Grundstückes notwendig.

Der Abbruch soll im Rahmen des Förderprogrammes des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Revitalisierung von Industriebrachen und Konversionsflächen erfolgen.

Beschluss-Nr: 036/2010

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt den Abriss des Gebäudes Güterstraße 05, Flurstück 31 der Gemarkung Lugau und die anschließende Zwischenbegrünung des Grundstückes.

Voraussetzung für den Abriss ist die Bereitstellung von Fördermitteln.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen

6. Antrag auf Errichtung einer Wohnanlage für Senioren auf dem Flurstück 399/14 der Gemarkung Lugau, Sallauminer Straße 77

Auf dem Flurstück 399/14 der Gemarkung Lugau, Sallauminer Straße 77 (ehemalige Kinderkrippe) soll eine Wohnanlage für Senioren entstehen. Angedacht ist auf einer Grundfläche von ca. 30 m x 20 m die Errichtung von Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachgeschoss; die Gebäudehöhe soll rund 11 m betragen. Das Gebäude soll in Massivbauweise errichtet werden; die Dacheindeckung soll im Bereich der Mansarde mit Betondachsteinen und auf dem Oberdach mit Kunststoffdichtungsbahnen erfolgen. An der Nordost-, Südost- und Südwestseite sind in allen drei Etagen Balkone vorgesehen. Eine Rettungstreppe als 2. Fluchtweg ist an der Südostseite im Objekt integriert. Angedacht sind neben Büro-, Verwaltungs- und Funktionsräumen Flächen für Wohngemeinschaften und Flächen für betreutes Wohnen. Auf dem Grundstück sind 8 Pkw-Stellplätze geplant.

Beschluss-Nr: 037/2010

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag der HSW GmbH auf Errichtung einer Wohnanlage für Senioren auf dem Flurstück 399/14 der Gemarkung Lugau, Sallauminer Straße 77.

Der Beschluss wurde bei einer Stimmenthaltung angenommen.

7. Informationen und Sonstiges

7.1. Informationen zu Bauanträgen

- Antrag auf Errichtung einer Balkonanlage auf dem Flurstück 666/1 der Gemarkung Lugau, Chemnitzstraße 63. Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag der S.U. Holding GmbH wurde erteilt.
- Antrag auf Nutzungsänderung des ehemaligen Plattenwerkes auf dem Flurstück 478/6 der Gemarkung Lugau, Flockenstraße. Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Herrn Heß wurde erteilt.
- Antrag auf Errichtung eines Doppelcarport auf dem Flurstück 603 der Gemarkung Lugau, Oelsnitzer Straße 40.
Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Herrn Günther wurde erteilt.

7.2. Sonstiges

- Sachsenpokal der Jugendfeuerwehren
- Stand Kulturhausparkplatz
- Städtebauförderung
- Winterdienst
- Veranstaltungen am Wochenende
- Veranstaltungen MSC

Weikert
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Jahresrechnung der Stadt Lugau für das Haushaltsjahr 2009

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009 wurde am 19. April 2010 erstellt und in der Zeit vom 21. bis 28. Juli 2010 vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Zwickau geprüft. Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 6. September 2010 gemäß § 88, Absatz 3, SächsGemO die Jahresrechnung 2009 festgestellt. Der Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Der Stadtrat stellt gemäß § 88, Absatz 3 SächsGemO die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009 fest. Bestandteil dieses Beschlusses ist das Ergebnisblatt zur Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2009.

Das Ergebnisblatt enthält folgende Werte:

Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes je	8.018.358,62 Euro
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je	2.918.297,66 Euro
Haushaltsausgleich gem. § 22 KomHVO	
Zuführung vom Verw.-Haushalt zum Verm.-Haushalt	458.250,45 Euro
Zuführung vom Verm.-Haushalt zum Verw.-Haushalt	684.787,89 Euro
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	972.292,27 Euro

Die Jahresrechnung 2009 einschließlich des Rechenschaftsberichtes wird gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO öffentlich ausgelegt. Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom **28. September bis 7. Oktober 2010** in der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau, im Bürgerservice, Zimmer EG 10 zu nachstehenden Zeiten

Dienstag bis Freitag	von	08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag	von	13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	von	13:00 – 18:00 Uhr

Auf diese Auslegung wird ausdrücklich hingewiesen.

Weikert
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Die folgende Satzung (**Feuerwehrsatzung der Stadt Lugau**) wurde vom Stadtrat der Stadt Lugau in der Sitzung am 6. September 2010 beschlossen. Diese Satzung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Weikert
Bürgermeister

Feuerwehrsatzung der Stadt Lugau

Auf Grund von § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, S. 159), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) geändert worden ist, sowie von § 15 Abs. 4 und § 17 Abs. 2 des Sächsischen Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), das zuletzt durch Artikel 10b des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102, 133) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Stadt Lugau in seiner Sitzung am 6. September 2010 die folgende Feuerwehrsatzung der Stadt Lugau beschlossen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Name und Gliederung
- § 2 Aufgaben der Feuerwehr
- § 3 Aufnahme in die Feuerwehr
- § 4 Beendigung des Feuerwehrdienstes
- § 5 Rechte und Pflichten der Angehörigen der Feuerwehr
- § 6 Entschädigung
- § 7 Jugendfeuerwehr
- § 8 Altersabteilung
- § 9 Frauenabteilung
- § 10 Ehrenmitglieder
- § 11 Organe der Feuerwehr
- § 12 Hauptversammlung
- § 13 Feuerwehrausschuss
- § 14 Wehrleitung
- § 15 Unterführer, Gerätewarte
- § 16 Wahlen
- § 17 Ehrungen
- § 18 Inkrafttreten

§ 1 Name und Gliederung

- (1) Die Feuerwehr der Stadt Lugau ist eine Freiwillige Feuerwehr. Sie führt den Namen „Freiwillige Feuerwehr Lugau“ und ist eine gemeinnützige, der Nächstenhilfe verpflichtete Einrichtung der Stadt Lugau ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- (2) Die Feuerwehr besteht aus einer aktiven Abteilung und der Altersabteilung. Es

können eine Jugendabteilung (Jugendfeuerwehr) und eine Frauenabteilung gebildet werden.

§ 2 Aufgaben der Feuerwehr

- (1) Die Feuerwehr hat die Aufgaben
 - Menschen, Tiere und Sachwerte vor Bränden zu schützen,
 - bei der Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen sowie bei der Beseitigung von Umweltgefahren technische Hilfe zu leisten und
 - Aufgaben des vorbeugenden Brand-schutzes wahrzunehmen.
 Im Übrigen gilt § 16 SächsBRKG.
- (2) Aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen nimmt die Feuerwehr Aufgaben im Katastrophenschutz wahr.
- (3) Der Bürgermeister oder sein Beauftragter kann die Feuerwehr zu Hilfeleistungen bei der Bewältigung besonderer Notlagen heranziehen.
- (4) Die Feuerwehr kann nach Genehmigung durch den Bürgermeister weitere freiwillige Aufgaben übernehmen, wenn die Erfüllung der Aufgaben gewährleistet ist, die sich aus dem Sächsischen Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz und dieser Satzung ergeben.

§ 3 Aufnahme in die Feuerwehr

- (1) Voraussetzungen für die Aufnahme in die Feuerwehr sind:
 - das vollendete 16. Lebensjahr,
 - die Erfüllung der gesundheitlichen Anforderung an den Feuerwehrdienst,
 - die charakterliche Eignung,
 - eine Verpflichtung zu einer Dienstzeit von mindestens fünf Jahren,
 - die Bereitschaft zur Teilnahme an der Ausbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift.
 Die Bewerber dürfen nicht ungeeignet im Sinne von § 18 Abs. 3 SächsBRKG sein. Bei Minderjährigen muss die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten vorliegen.
- (2) Die Bewerber müssen in der Stadt Lugau wohnhaft sein und sollen in keiner anderen Hilfsorganisation aktiv tätig sein. Der Feuerwehrausschuss kann Ausnahmen zulassen.
- (3) Aufnahmegesuche sind schriftlich an den Wehrleiter zu richten. Über die Aufnahme

entscheidet der Wehrleiter nach Anhörung des Feuerwehrausschusses. Neu aufgenommene Mitglieder der Feuerwehr werden vom Bürgermeister durch Hand-schlag verpflichtet.

- (4) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. Die Gründe für eine Ablehnung des Aufnahmegesuches sind dem Bewerber schriftlich mitzuteilen.
- (5) Jeder Angehörige der Feuerwehr erhält bei seiner Aufnahme einen Dienstausweis.

§ 4 Beendigung des Feuerwehrdienstes

- (1) Der aktive Feuerwehrdienst endet, wenn der Angehörige der Feuerwehr
 - aus gesundheitlichen Gründen zur Erfüllung seiner Dienstpflichten dauernd unfähig ist,
 - ungeeignet zum Feuerwehrdienst entsprechend § 18 Abs. 3 SächsBRKG wird oder
 - entlassen oder ausgeschlossen wird.
- (2) Ein Feuerwehrangehöriger ist auf seinen Antrag zu entlassen, wenn der Dienst in der Feuerwehr für ihn aus persönlichen oder beruflichen Gründen eine besondere Härte bedeutet. Nach 25 Dienstjahren kann auf den Nachweis einer besonderen Härte verzichtet werden.
- (3) Ein Feuerwehrangehöriger hat die Verlegung seines ständigen Wohnsitzes in eine andere Gemeinde unverzüglich dem Wehrleiter schriftlich anzuzeigen. Er ist auf schriftlichen Antrag aus dem Feuerwehrdienst zu entlassen. Eine Entlassung ist auch ohne Antrag möglich.
- (4) Ein Feuerwehrangehöriger kann bei fortgesetzter Nachlässigkeit im Dienst oder in der Aus- und Fortbildung sowie bei schweren Verstößen gegen die Dienstpflicht aus der Feuerwehr ausgeschlossen werden.
- (5) Der Bürgermeister entscheidet nach Anhörung des Feuerwehrausschusses über die Entlassung oder den Ausschluss und stellt die Beendigung des Feuerwehrdienstes unter Angabe der Gründe schriftlich fest.
- (6) Ausgeschiedene Feuerwehrangehörige können auf Antrag eine Bescheinigung über die Dauer der Zugehörigkeit zur Feuerwehr, den letzten Dienstgrad und die zuletzt ausgeübte Funktion erhalten.
- (7) Mit dem Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst endet zugleich die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, soweit nicht gemäß § 8 eine Übernahme in die Altersabteilung erfolgt.

Amtliche Bekanntmachungen

§ 5 Rechte und Pflichten der Angehörigen der Feuerwehr

- (1) Die Angehörigen der Feuerwehr, ausgenommen die Angehörigen der Jugendfeuerwehr, haben das Recht, den Wehrleiter, seinen Stellvertreter und die Mitglieder des Feuerwehrausschusses zu wählen.
- (2) Die Angehörigen der Feuerwehr erhalten auf Antrag die Auslagen, die ihnen durch die Ausübung des Feuerwehrdienstes einschließlich der Teilnahme an der Aus- und Fortbildung entstehen, von der Stadt Lugau erstattet.
- (3) Die Angehörigen der Feuerwehr erhalten bei Sachschäden, die sie in Ausübung oder infolge des Feuerwehrdienstes erleiden, einen Ersatz nach Maßgabe des § 63 SächsBRKG.
- (4) Die Angehörigen der aktiven Abteilung der Feuerwehr erhalten eine Entschädigung nach Maßgabe dieser Satzung.
- (5) Die Angehörigen der aktiven Abteilung der Feuerwehr haben an mindestens 18 Diensten teilzunehmen.
- (6) Die Angehörigen der aktiven Abteilung der Feuerwehr haben die ihnen aus der Mitgliedschaft in der Feuerwehr erwachsenden Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen. Sie sind insbesondere verpflichtet:
 - am Dienst und an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der Feuerwehrdienstvorschriften regelmäßig und pünktlich teilzunehmen,
 - sich bei Alarm unverzüglich am Feuerwehrgerätehaus einzufinden,
 - den dienstlichen Weisungen und Befehlen der Vorgesetzten nachzukommen,
 - im Dienst und außerhalb des Dienstes ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten,
 - die Feuerwehrdienstvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst zu beachten und
 - die ihnen anvertrauten Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu benutzen.
- (7) Die Angehörigen der aktiven Abteilung der Feuerwehr haben eine Ortsabwesenheit von länger als vier Wochen dem Wehrleiter oder seinem Stellvertreter rechtzeitig anzuzeigen und eine Dienstverhinderung rechtzeitig zu melden.
- (8) Kann ein Angehöriger der aktiven Abteilung die ihm aus der Mitgliedschaft erwachsenden Aufgaben aus persönlichen oder beruflichen Gründen über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten nicht erfüllen, so kann auf Antrag die Mitgliedschaft bis zu einer Dauer von drei Jahren ruhen. Die Zeit der ruhenden Mitgliedschaft wird nicht als Dauer der Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr angerechnet.
- (9) Verletzt ein Angehöriger der Feuerwehr schuldhaft die ihm obliegenden Dienstpflichten, so kann der Wehrleiter

- einen mündlichen oder schriftlichen Verweis erteilen,
- den Ausschluss androhen oder
- den Ausschluss beim Bürgermeister beantragen.

Dem Angehörigen der Feuerwehr ist Gelegenheit zu geben, sich zu den gegen ihn vorgebrachten Vorwürfen zu äußern. Vor der Beantragung des Ausschlusses ist der Feuerwehrausschuss anzuhören.

§ 6 Entschädigung

- (1) Der Leiter der Feuerwehr erhält eine Entschädigung von monatlich 130,- Euro.
- (2) Der Stellvertreter des Wehrleiters erhält eine Entschädigung von monatlich 90,- Euro. Der Jugendfeuerwehrwart erhält eine Entschädigung von monatlich 70,- Euro. Die ehrenamtlichen Gerätewarte erhalten eine Entschädigung von monatlich 35,- Euro.
- (3) Nimmt der Stellvertreter die Aufgaben des Wehrleiters in vollem Umfang wahr, erhält er ab dem dritten Tag der Vertretung für die Zeit der Vertretung eine Aufwandsentschädigung in gleicher Höhe wie der Wehrleiter. Diese Entschädigung wird für jeden Tag in Form eines Dreißigstels des Monatsbetrages der Wehrleiterentschädigung berechnet. Diese Regelung gilt für den Jugendfeuerwehrwart und seine Stellvertreter entsprechend.
- (4) Die Angehörigen der aktiven Abteilung mit Ausnahme des Wehrleiters, seines Stellvertreters, der ehrenamtlichen Gerätewarte und des Jugendfeuerwartes erhalten eine Entschädigung von jährlich höchstens 150,- Euro. Die Höhe der Entschädigung richtet sich dabei nach der Anzahl der vom Angehörigen besuchten Ausbildungsdienste. Eine Richtlinie dazu beschließt der Feuerwehrausschuss auf Vorschlag der Wehrleitung.
- (5) Der Feuerwehrausschuss entscheidet auch über die Höhe der Entschädigung von Angehörigen der aktiven Abteilung, die ihren Pflichten nicht nachkommen oder gegen die aus anderen Gründen Maßnahmen gemäß § 5 Abs. 9 ergriffen werden.
- (6) Entschädigungszahlungen für Wehrleiter, Stellvertreter des Wehrleiters, Jugendfeuerwehrwart und für die ehrenamtlichen Gerätewarte sind vierteljährlich zu zahlen. Angehörige der aktiven Abteilung erhalten ihre Entschädigung nach § 6 Abs. 4 einmal jährlich zum Jahresende.

§ 7 Jugendfeuerwehr

- (1) In die Jugendfeuerwehr können Kinder und Jugendliche zwischen dem vollendeten 10. Lebensjahr und dem 16. Lebensjahr aufgenommen werden. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder ab dem vollendeten 8. Lebensjahr aufgenommen werden. Dem Aufnahmeantrag muss die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten beigefügt sein.
- (2) Über die Aufnahme entscheidet der Ju-

gendfeuerwehrwart im Einvernehmen mit dem Wehrleiter. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 3 entsprechend.

- (3) Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet, wenn das Mitglied
 - das 27. Lebensjahr vollendet hat,
 - in die aktive Abteilung aufgenommen wird,
 - aus der Jugendfeuerwehr austritt,
 - den körperlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist oder
 - aus der Jugendfeuerwehr entlassen oder ausgeschlossen wird.

Die Zugehörigkeit endet auch, wenn die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung nach Absatz 1 schriftlich zurücknehmen.

- (4) Die Jugendfeuerwehr wird vom Jugendfeuerwehrwart geleitet. Dieser kann dem Feuerwehrausschuss Jugendgruppenleiter vorschlagen, die ihn unterstützen und als Stellvertreter fungieren können. Der Jugendfeuerwehrwart und ggf. die Jugendgruppenleiter sind Angehörige der Einsatzabteilung der Feuerwehr und müssen neben feuerwehrspezifischen Kenntnissen über ausreichende Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen verfügen und eine Ausbildung zum Jugendgruppenleiter erfolgreich absolviert haben. Zum Schutz der Kinder und Jugendlichen haben sie der Wehrleitung im Abstand von zwei Jahren ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) vorzulegen. Die daraus entstehenden Kosten trägt die Stadt Lugau im Sinne der Unterstützung ehrenamtlich Tätiger in der Kinder- und Jugendhilfe. Der Jugendfeuerwehrwart vertritt die Jugendfeuerwehr nach außen.
- (5) Der Jugendfeuerwehrwart wird auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses vom Bürgermeister auf eine Zeit von fünf Jahren bestellt. Eine erneute Bestellung ist zulässig. Die Jugendgruppenleiter werden durch den Feuerwehrausschuss bestätigt und vertreten den Jugendfeuerwehrwart in seiner Abwesenheit. Sollten mehrere Jugendgruppenleiter berufen sein, entscheidet der Feuerwehrausschuss über die Vertretungsreihenfolge. Die ehrenamtlichen Funktionen des Jugendfeuerwartes und ggf. der Jugendgruppenleiter sind feuerwehrintern auszuschreiben.
- (6) Im Übrigen gelten für die Jugendfeuerwehr die Bestimmungen der Jugendordnung, die vom Feuerwehrausschuss beschlossen wird.

§ 8 Altersabteilung

- (1) In die Altersabteilung werden Angehörige der Feuerwehr übernommen, wenn sie dauernd dienstunfähig geworden sind.
- (2) Der Feuerwehrausschuss entscheidet über den Übergang in die Altersabteilung, wenn ein Mitglied gemäß § 4 Abs. 2 aus der aktiven Abteilung ausscheidet.
- (3) Die Angehörigen der Altersabteilung wählen ihren Leiter auf die Dauer von fünf Jahren. Wiederwahl ist zulässig.

Amtliche Bekanntmachungen

§ 9 Frauenabteilung

- (1) Die Frauenabteilung der Feuerwehr der Stadt Lugau führt den Namen „Frauenlöschgruppe Lugau“.
- (2) In die Frauenabteilung kann nur aufgenommen werden, wer
 - das 16. Lebensjahr vollendet hat und
 - den körperlichen und geistigen Anforderungen des Dienstes gewachsen ist.
 In begründeten Ausnahmefällen und bei Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten kann der Wehrleiter einer Teilnahme am Dienst ab dem 10. Lebensjahr zustimmen.
- (3) Aufnahmegesuche sind schriftlich an den Wehrleiter zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Wehrleiter nach Anhörung der Leiterin der Frauenabteilung.
- (4) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. Eine Ablehnung des Aufnahmegesuches ist schriftlich mitzuteilen.
- (5) Die Zugehörigkeit endet, wenn eine Angehörige der Frauenabteilung
 - in die aktive Abteilung aufgenommen wird,
 - aus der Feuerwehr ausgeschlossen wird oder
 - auf eigenen Antrag aus der Feuerwehr austritt.
 Die Beendigung der Zugehörigkeit ist schriftlich mitzuteilen.
- (6) Die Leiterin der Frauenabteilung wird von deren Angehörigen auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Die Leiterin der Frauenabteilung muss Angehörige der Frauenabteilung der Feuerwehr sein und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wiederwahl ist zulässig.
- (7) Weitere Regelungen ergeben sich aus der Dienstordnung der Frauenabteilung, welche durch den Feuerwehrausschuss zu beschließen ist.

§ 10 Ehrenmitglieder

Der Bürgermeister kann auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses verdiente ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr oder Personen, die sich um das Feuerwehrwesen oder den Brandschutz besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr ernennen.

§ 11 Organe der Feuerwehr

Organe der Freiwilligen Feuerwehr sind:

- die Hauptversammlung,
- der Feuerwehrausschuss und
- die Wehrleitung.

§ 12 Hauptversammlung

- (1) Unter dem Vorsitz des Wehrleiters ist jährlich eine ordentliche Hauptversammlung aller Angehörigen der Feuerwehr durchzuführen. Der Hauptversammlung sind alle wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen, so weit zu ihrer Behandlung und Entscheidung nicht andere

Organe zuständig sind. In der Hauptversammlung hat der Wehrleiter einen Bericht über die Tätigkeit der Feuerwehr im abgelaufenen Jahr abzugeben. In der Hauptversammlung werden der Wehrleiter und sein Stellvertreter sowie der Feuerwehrausschuss gewählt.

- (2) Die ordentliche Hauptversammlung ist vom Wehrleiter einzuberufen. Eine außerordentliche Hauptversammlung ist innerhalb eines Monats einzuberufen, wenn das von mindestens einem Drittel der Angehörigen der Feuerwehr schriftlich unter Angabe der Gründe gefordert wird. Zeitpunkt und Tagesordnung der Hauptversammlung sind den Angehörigen der Feuerwehr und dem Bürgermeister mindestens zwei Wochen vor der Versammlung bekannt zu geben. Der Bürgermeister informiert die Stadträte darüber.
- (3) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Angehörigen der Feuerwehr anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb eines Monats eine zweite Hauptversammlung einzuberufen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Hierauf ist in der Einladung zu einer zweiten Hauptversammlung hinzuweisen. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.
- (4) Über die Hauptversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die dem Bürgermeister vorzulegen ist. Der Bürgermeister gibt die Niederschrift den Stadträten bekannt.

§ 13 Feuerwehrausschuss

- (1) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Wehrleiter als Vorsitzendem, dem Jugendfeuerwehrwart und vier weiteren auf die Dauer von fünf Jahren in der Hauptversammlung gewählten stimmberechtigten Mitgliedern. Wiederwahl ist zulässig. Bei Ausscheiden eines Mitgliedes rückt der Kandidat nach, der zur letzten Wahl des Feuerwehrausschusses nach den gewählten Mitgliedern die meisten Stimmen erhalten hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Steht kein Kandidat mehr zur Verfügung, erfolgt eine Nachwahl. Die Amtszeit nachrückender oder nachgewählter Mitglieder endet mit der Amtszeit der übrigen Mitglieder.
- (2) In den Feuerwehrausschuss kann gewählt werden, wer Angehöriger der aktiven Abteilung der Feuerwehr ist. Mitglieder der Wehrleitung sind nicht wählbar.
- (3) Der Feuerwehrausschuss hat mindestens viermal im Jahr zu tagen. Die Beratungen sind vom Vorsitzenden mit Bekanntgabe der vorgesehenen Tagesordnung einzuberufen. Der Feuerwehrausschuss muss einberufen werden, wenn es mindestens zwei seiner Mitglieder bei Angabe der geforderten Tagesordnung verlangen. Der Feuerwehrausschuss ist beschlussfähig,

wenn mindestens vier seiner stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Der Stellvertreter des Wehrleiters nimmt ohne Stimmberechtigung von Amts wegen an den Beratungen des Feuerwehrausschusses teil. Ein Gerätewart sowie die Leiter der Frauenlöschgruppe und der Altersabteilung sind bei Bedarf zur Beratung ohne Stimmberechtigung einzuladen.

- (4) Der Bürgermeister ist zu den Beratungen des Feuerwehrausschusses einzuladen.
- (5) Der Feuerwehrausschuss berät den Wehrleiter. Er fasst insbesondere Beschlüsse zur Finanz-, Dienst- und Einsatzplanung der Feuerwehr. Der Feuerwehrausschuss beschließt die Aufgabenbeschreibungen für Funktionsträger.
- (6) Beschlüsse des Feuerwehrausschusses werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung.
- (7) Die Beratungen des Feuerwehrausschusses sind nichtöffentlich. Über die Beratungen ist eine Niederschrift anzufertigen.

§ 14 Wehrleitung

- (1) Zur Wehrleitung gehören
 - der Wehrleiter,
 - der Stellvertreter für Einsatz und Ausbildung,
 Leiter der Feuerwehr ist der Wehrleiter. Bei Abwesenheit wird dieser vom Stellvertreter für Einsatz und Ausbildung vertreten.
- (2) Der Wehrleiter und sein Stellvertreter werden von den wahlberechtigten Mitgliedern der Feuerwehr gemäß § 5 Abs. 1 in geheimer Wahl für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- (3) Gewählt werden kann nur, wer der aktiven Abteilung der Feuerwehr angehört, über die für diese Dienststellung erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen und die nach § 17 Abs. 2 Sächs-BrKG erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügt.
- (4) Der Wehrleiter und sein Stellvertreter werden nach der Wahl in der Hauptversammlung und nach Zustimmung des Stadtrates vom Bürgermeister bestellt.
- (5) Der Wehrleiter und sein Stellvertreter haben ihr Amt nach Ablauf der Wahlperiode oder im Falle eines beabsichtigten vorzeitigen Ausscheidens bis zur Berufung eines Nachfolgers weiterzuführen. Steht kein Nachfolger zur Verfügung, setzt der Bürgermeister mit Zustimmung des Stadtrates bis zur satzungsgemäßen Bestellung eines Nachfolgers einen Feuerwehrangehörigen als Wehrleiter oder Stellvertreter ein.
- (6) Der Wehrleiter ist für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr verantwortlich und führt die ihm durch Gesetz und dieses Satzung übertragenen Aufgaben aus. Er hat insbesondere
 - auf die ständige Verbesserung des Ausbildungsstandes der Angehörigen der Feuerwehr entsprechend den Feuer-

Amtliche Bekanntmachungen

- wehrdienstvorschriften hinzuwirken,
 - die Zusammenarbeit der Feuerwehren bei Übungen und Einsätzen zu regeln,
 - dafür zu sorgen, dass die Dienst- und Ausbildungspläne aufgestellt und dem Feuerwehrausschuss vorgelegt werden,
 - die Tätigkeit der Unterführer und der ehrenamtlichen Gerätewarte zu kontrollieren,
 - auf eine ordnungsgemäße, den Vorschriften entsprechende Ausrüstung der Feuerwehr hinzuwirken,
 - für die Einhaltung der Feuerwehrdienstvorschriften und der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu sorgen,
 - bei der Tätigkeit minderjähriger Feuerwehrangehöriger die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes sicherzustellen und Beanstandungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr dem Bürgermeister mitzuteilen.
- (7) Der Bürgermeister kann dem Wehrleiter weitere Aufgaben des Brandschutzes übertragen.
- (8) Der Wehrleiter hat den Bürgermeister und den Stadtrat in allen feuerwehr- und brandschutztechnischen Angelegenheiten zu beraten. Er ist zu den Beratungen in der Stadt zu Angelegenheiten der Feuerwehr und des Brandschutzes zu hören.
- (9) Der stellvertretende Wehrleiter hat den Wehrleiter bei der Lösung seiner Aufgaben zu unterstützen und ihn bei Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten zu vertreten.
- (10) Der Wehrleiter und sein Stellvertreter können vom Stadtrat nach Anhörung des Feuerwehrausschusses abberufen werden, wenn sie grob gegen die Dienstpflichten verstoßen haben oder die im Absatz 3 geforderten Voraussetzungen nicht mehr erfüllen.
- (11) Beratungen der Wehrleitung sind öffentlich. Sie sind den Feuerwehrangehörigen in geeigneter Weise mindestens eine Woche vorher bekannt zu machen. Ein Gerätewart sowie die Leiter der bestehenden Abteilungen Jugendfeuerwehr, Frauenlöschgruppe und Altersabteilung sind bei Bedarf von der Wehrleitung zur Beratung einzuladen. Über die Beratung ist eine Niederschrift anzufertigen.

§ 15 Unterführer, ehrenamtliche Gerätewarte, Maschinisten, Drehleitermaschinisten, Schriftführer

- (1) Als Unterführer (Zug- und Gruppenführer) dürfen nur Angehörige der aktiven Abteilung der Feuerwehr eingesetzt werden, die persönlich geeignet sind, über praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst verfügen sowie die erforderliche Qualifikation besitzen (erfolgreiche Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen an einer anerkannten Lehrereinrichtung).

- (2) Die Unterführer werden vom Wehrleiter im Einvernehmen mit dem Feuerwehrausschuss auf die Dauer von fünf Jahren berufen. Der Wehrleiter kann die Berufung nach Anhörung des Feuerwehrausschusses widerrufen. Die Unterführer haben ihre Aufgaben nach Ablauf der Amtszeit bis zur Berufung eines Nachfolgers weiter zu erfüllen. Wiederberufung ist zulässig.
- (3) Die Unterführer führen ihre Aufgaben nach Weisungen ihrer Vorgesetzten aus.
- (4) Für ehrenamtliche Gerätewarte gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend. Sie haben die Ausrüstung und die Einrichtungen der Feuerwehr zu verwahren und zu warten. Prüfungspflichtige Geräte sind zum festgelegten Termin zu prüfen oder zur Prüfung vorzustellen. Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Wehrleiter zu melden.
- (5) Für Maschinisten und Drehleitermaschinisten gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend.
- (6) Der Schriftführer wird vom Feuerwehrausschuss für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Die ehrenamtliche Funktion des Schriftführers ist feuerwehrintern auszuschreiben.
- (7) Der Schriftführer hat Niederschriften über die Beratungen der Wehrleitung, des Feuerwehrausschusses und über Hauptversammlungen anzufertigen. Darüber hinaus ist der Schriftführer für die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr verantwortlich.

§ 16 Wahlen

- (1) Wahlen sind mindestens zwei Wochen vorher zusammen mit den Wahlvorschlägen den Angehörigen der Feuerwehr bekannt zu machen.
- (2) Wahlvorschläge können von allen Wahlberechtigten sowie vom Bürgermeister eingereicht werden. Ein Wahlvorschlag muss den vollen Namen und die Adresse des Vorschlagenden und des Vorgesetzten enthalten. Kandidaten müssen für die jeweilige Funktion wählbar sein. Zusammen mit dem Wahlvorschlag muss eine schriftliche Erklärung der Kandidaten vorliegen, dass sie zur Übernahme der Funktion bereit sind.
- (3) Wahlen sind geheim mit Stimmzettel durchzuführen. Es kann offen gewählt werden, wenn nur ein Kandidat zur Wahl steht und kein anwesender Wahlberechtigter widerspricht. Die Wählbarkeit der vorgeschlagenen Kandidaten ist vom Feuerwehrausschuss festzustellen und dem Bürgermeister schriftlich mitzuteilen.
- (4) Wahlen sind vom Bürgermeister, seinem Stellvertreter oder einem von ihm benannten Beauftragten zu leiten. Die Wahlversammlung benennt zwei Beisitzer, die zusammen mit dem Wahlleiter die Stimmenausschüttung vornehmen.
- (5) Wahlen können nur dann vorgenommen werden, wenn mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten anwesend ist.
- (6) Die Wahl des Wehrleiters und seines Stellvertreters erfolgt in getrennten Wahl-

gängen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Erreicht kein Kandidat im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit, so ist eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen durchzuführen, bei der die einfache Mehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

- (7) Die Wahl der Mitglieder des Feuerwehrausschusses ist als Mehrheitswahl ohne Stimmhäufung durchzuführen. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Ausschussmitglieder zu wählen sind. In den Feuerwehrausschuss sind diejenigen Angehörigen der Feuerwehr gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (8) Die Gewählten sind zu fragen, ob sie die Wahl annehmen.
- (9) Die Niederschrift über die Wahl ist spätestens eine Woche nach der Wahl durch den Wahlleiter dem Bürgermeister zur Vorlage an den Stadtrat zu übergeben.
- (10) Stimmt der Stadtrat der Wahl des Wehrleiters oder seines Stellvertreters nicht zu oder war die Wahl des Wehrleiters oder seines Stellvertreters nicht möglich, so ist innerhalb eines Monats eine Neuwahl durchzuführen. Kommt innerhalb eines Monats die Wahl des Wehrleiters oder seines Stellvertreters nicht zustande oder stimmt der Stadtrat dem Wahlergebnis wiederum nicht zu, ist vom Feuerwehrausschuss dem Bürgermeister eine Liste der Angehörigen der Feuerwehr vorzulegen, die seiner Meinung nach für eine der Funktionen in Frage kommen. Der Bürgermeister setzt dann mit Zustimmung des Stadtrates einen Wehrleiter oder Stellvertreter ein.

§ 17 Ehrungen

- (1) Die Ehrungen für den langjährigen Dienst in einer freiwilligen Feuerwehr erfolgt gemäß den Bestimmungen des Freistaates Sachsen. Es werden insbesondere die Ehrenurkunde für 10-jährigen aktiven Dienst, das Feuerwehr-Ehrenzeichen (Stufe I, Silber) für 25-jährigen aktiven Dienst und das Feuerwehr-Ehrenzeichen (Stufe II, Gold) für 40-jährigen aktiven Dienst verliehen.
- (2) Nach 10-jährigem aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Lugau wird eine Treueprämie in Höhe von 100,- Euro gezahlt. Nach jeweils weiteren 5 Jahren wird erneut eine Treueprämie in Höhe von 100,- Euro gezahlt.
- (3) Anstelle der Treueprämie nach Absatz 2 werden gezahlt
- nach 25-jährigem aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Lugau eine Treueprämie in Höhe von 250,- Euro;
 - nach 40-jährigem treuen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Lugau eine Treueprämie in Höhe von 400,- Euro;
 - nach 50-jährigem treuen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Lugau eine Treueprämie in Höhe von 500,- Euro.

Amtliche Bekanntmachungen

- (4) Angehörige der Feuerwehr, die nach mindestens 25-jährigem aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Lugau ausscheiden, erhalten eine einmalige Anerkennung in Höhe von 500,- Euro. Bei wiederholten schweren Verstößen gegen die Feuerwehrdienstvorschriften und erfolglosen Maßnahmen gemäß § 5 Abs. 9 kann der Bürgermeister nach Anhörung des Feuerwehrausschusses und des betroffenen Feuerwehrangehörigen entscheiden, dass dieser Betrag vermindert oder gar nicht gezahlt wird.
- (5) Zeiten als Mitglied der Jugendfeuerwehr und der Frauenabteilung bleiben unberücksichtigt.

§ 18 Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung vom 17. September 2002 außer Kraft.

Lugau, den 7. September 2010

Weikert
Bürgermeister

Diese **Feuerwehrsatzung der Stadt Lugau** wurde gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 SächsGemO in Verbindung mit § 1 der 1. Bekanntmachungs-Änderungssatzung der Stadt Lugau im „Lugauer Anzeiger“ Nr. 9/2010 vom 25. September 2010 öffentlich bekannt gemacht und mit Schreiben vom 7. September 2010 gemäß § 4 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

Weikert
Bürgermeister

Hinweis zur Bekanntmachung von Satzungen

Sollten die vorstehende Satzung unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sein, so gelten sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Weikert
Bürgermeister

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Lügauerinnen und Lügauer,

in wenigen Tagen ist es soweit, dann werden wir unser Bewerbungskonzept für die Ausrichtung der 7. Landesgartenschau Sachsen 2015 im Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft einreichen. Genauer gesagt: am 30.09. werden die Unterlagen vom Bürgermeister persönlich überreicht.

Die heiße Phase läuft also, aber allen Neugierigen sei soviel verraten:

Wir haben etwas richtig Starkes zu bieten!

Damit meine ich nicht nur das Konzept, welches eben zunächst nur auf dem Papier steht, sondern damit meine ich die vielen Leute, welche uns die Daumen drücken und heute schon ihre Hilfe und Unterstützung zusagen.

Das ist ein gutes Gefühl für den Bürgermeister und die Verwaltung. Schließlich wollen wir der Fachjury zeigen, dass wir an unserem Ziel eines grünen Zentrums mit attraktiver Stadt- und Landschaftsgestaltung festhalten und kontinuierlich an der Umsetzung arbeiten.

Auf dem Internetportal www.gartenschau-lugau.de können Sie die aktuelle Entwick-

lung verfolgen und ab dem 1.10.2010 viele Bausteine aus dem kompletten Bewerbungskonzept ansehen.

Symbolischer Startschuss

Um unsere Bewerbung auch für die Öffentlichkeit erlebbar zu machen, wollen wir am **26. September** den symbolischen Startschuss für unsere Bewerbung geben: Im Hof der Facius Villa wird um **14:00 Uhr** durch den Bürgermeister der erste Baum gepflanzt, dem hoffentlich in der Zukunft noch viele folgen werden.



Eine weitere Aktion, die in den nächsten Tagen startet, soll dokumentieren, dass die Einwohner unserer Stadt und darüber hinaus das Projekt unterstützen.

Daumen drücken heißt es auch hier symbolisch und soll der Bewerbung unseren Optimismus mit auf den Weg geben.

„Mein grüner Daumen für Lügau 2015“

Auf einer kleinen Karte kann sich jeder, der die Bewerbung der Stadt Lugau für die Landesgartenschau 2015 unterstützen will, mit seinem Namen, vielleicht seinem Alter und seinem Beruf, vor allem aber mit seinem Daumenabdruck verewigen.

Seien Sie dabei und helfen uns die Landesgartenschau im Jahr 2015 nach Lugau zu holen.

Ihr Bürgermeister
Thomas Weikert

Informationen des Bürgermeisters



Bürgersprechstunde am Samstag

Liebe Lugauerinnen und Lugauer,

wir, die Stadtverwaltung Lugau, wollen ein moderner Dienstleister für die Bevölkerung unserer Stadt sein. Aus diesem Grund möchten wir denen, die in der Woche nicht

die Möglichkeit haben, das Rathaus aufzusuchen, auch samstags Öffnungszeiten anbieten.

Der Bürgermeister und das Einwohnermeldeamt sind am Samstag, dem 30. Oktober 2010, 9:00 bis 11:00 Uhr für Sie im Rathaus erreichbar. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

*Thomas Weikert
Bürgermeister*

Informationen der Stadtverwaltung

Informationen zur Jahresrechnung 2009

In der Sitzung des Stadtrates vom 6. September 2010 wurde die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009 von der Kämmerin, Frau Reichel vorgestellt. Die Jahresrechnung 2009 wurde in der Zeit vom 21. bis 28. Juli 2010 vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Zwönitz geprüft.

Der Stadtrat fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 6. September 2010 auf der Grundlage des Prüfberichtes den Feststellungsbeschluss zur Jahresrechnung 2009.

In der Jahresrechnung werden die kassenmäßigen und haushaltswirtschaftlichen Vorgänge des abgelaufenen Haushaltsjahres dargestellt. Der kassenmäßige Abschluss, bestehend aus Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben, weist den buchmäßigen Kassenbestand per 31. 12. 2009 in Höhe von 346.125,89 Euro aus. Die haushaltswirtschaftlichen Vorgänge geben Auskunft über die Inanspruchnahme der Ausgabeansätze sowie die Erfüllung der Einnahmeansätze des Haushaltsplanes.

Das Haushaltsjahr 2009 wurde mit einem Rechnungsergebnis von 10.936.656,28 Euro in Einnahmen und Ausgaben abgeschlossen. Die folgende Übersicht zur Jahresrechnung 2009 enthält die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes.

**Übersicht zur Jahresrechnung 2009
1. Verwaltungshaushalt**

Art der Einnahme	Betrag (in TEuro)
Steuern	1.631,2
Schlüsselzuweisungen	2.381,8
sonstige allg. Zuweisungen	140,7
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Erstattungen	1.218,8
Zuweisungen, Zuschüsse	1.257,9
sonstige Finanzeinnahmen	703,2
Zuführung vom Vermögenshaushalt	684,8
Einnahmen gesamt	8.018,4
Art der Ausgabe	Betrag (in TEuro)
Personalausgaben	2.518,1

sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.350,0
Zuweisungen, Zuschüsse	934,3
Kreisumlage	1.208,3
Gewerbesteuerumlage	127,7
Zinsausgaben	398,1
sonstige Finanzausgaben	23,6
Zuführung zum Vermögenshaushalt	458,3
Ausgaben gesamt	8.018,4

2. Vermögenshaushalt

Art der Einnahme	Betrag (in TEuro)
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	458,3
Einnahmen aus Veräußerung des Anlagevermögens	40,7
Beiträge und ähnliche Entgelte	12,4
Zuweisungen und Zuschüsse für investive Maßnahmen	1.434,6
Entnahme aus der Rücklage	972,3
Einnahmen gesamt	2.918,3

Art der Ausgabe	Betrag (in TEuro)
Baumaßnahmen und Vermögenserwerb	1.662,8
Kredittilgung	324,5
Zuweisungen und Zuschüsse	94,4
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	684,8
Zuführung zur Vorsorgerücklage	151,8
Ausgaben gesamt	2.918,3

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2009 stellt die Entwicklung der Haushaltswirtschaft vom Beginn der Planung über die Haushaltsdurchführung bis zur Ergebnisermittlung des abgelaufenen Jahres dar. Wichtige Anlagen der Jahresrechnung sind die Übersichten zur Vermögensrechnung. Darin werden das Anlagevermögen, die Beteiligungen der Stadt an wirtschaftlichen Unternehmen, der Schuldenstand sowie der Stand der Rücklagen nachgewiesen. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Lugau liegt bei 930,08 Euro je Einwohner. Der Haushaltsausgleich erfolgte durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 972,3 TEuro.

*Reichel
Kämmerin*

Informationen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 70. Geburtstag

Frau Marianne Pilz	geb. am	18. Oktober 1940
Frau Helga Rudolph	geb. am	19. Oktober 1940
Herrn Horst Nebel	geb. am	21. Oktober 1940
Herrn Günter Bleil	geb. am	24. Oktober 1940
Herrn Dieter Meyer	geb. am	29. Oktober 1940

■ zum 75. Geburtstag

Frau Ilse Böhme	geb. am	10. Oktober 1935
Herrn Dieter Band	geb. am	15. Oktober 1935
Frau Annelore Grimm	geb. am	15. Oktober 1935
Frau Brigitte Schott	geb. am	15. Oktober 1935
Herrn Harald Engelmann	geb. am	29. Oktober 1935

■ zum 80. Geburtstag

Frau Christa Skarupke	geb. am	4. Oktober 1930
Frau Ilse Sturm	geb. am	12. Oktober 1930
Herrn Lothar Schlechta	geb. am	21. Oktober 1930
Frau Ingeburg Walter	geb. am	23. Oktober 1930
Herrn Henry Wagner	geb. am	26. Oktober 1930
Frau Christa Herold	geb. am	27. Oktober 1930
Frau Ingeborg Friedrich	geb. am	28. Oktober 1930

■ zum 81. Geburtstag

Frau Ilse Treutler	geb. am	24. Oktober 1929
--------------------	---------	------------------

■ zum 82. Geburtstag

Frau Ingeburg Müller	geb. am	3. Oktober 1928
Herrn Edmund Hielscher	geb. am	9. Oktober 1928
Herrn Hans Schwalbe	geb. am	15. Oktober 1928
Frau Ursula Bahner	geb. am	25. Oktober 1928

■ zum 83. Geburtstag

Frau Hilde Günzel	geb. am	6. Oktober 1927
Frau Hanni Hofmann	geb. am	25. Oktober 1927
Frau Ursula Brinckmann	geb. am	26. Oktober 1927
Frau Ursula Franke	geb. am	28. Oktober 1927
Herrn Horst Jopp	geb. am	30. Oktober 1927

■ zum 84. Geburtstag

Frau Marga Balejko	geb. am	9. Oktober 1926
Herrn Heinrich Kautzky	geb. am	10. Oktober 1926

Herrn Rudolf Kühne	geb. am	29. Oktober 1926
Herrn Werner Speck	geb. am	29. Oktober 1926
Frau Margarete Stefansky	geb. am	31. Oktober 1926

■ zum 85. Geburtstag

Frau Brigitte Gester	geb. am	2. Oktober 1925
Frau Martha Kunzendorf	geb. am	10. Oktober 1925

■ zum 86. Geburtstag

Frau Hildegard Bräuer	geb. am	4. Oktober 1924
Frau Elfriede Meutzner	geb. am	6. Oktober 1924
Herrn Fritz Becher	geb. am	13. Oktober 1924
Herrn Heinz Schmidt	geb. am	31. Oktober 1924

■ zum 87. Geburtstag

Herrn Horst Göschel	geb. am	5. Oktober 1923
---------------------	---------	-----------------

■ zum 88. Geburtstag

Frau Herta Steiger	geb. am	25. Oktober 1922
--------------------	---------	------------------

■ zum 89. Geburtstag

Frau Marianne Grund	geb. am	14. Oktober 1921
Frau Charlotte Lenk	geb. am	27. Oktober 1921
Herrn Edgar Schindler	geb. am	29. Oktober 1921

■ zum 90. Geburtstag

Frau Vera Günther	geb. am	22. Oktober 1920
-------------------	---------	------------------

■ zum 91. Geburtstag

Frau Klara Enge	geb. am	5. Oktober 1919
Frau Gertrud Wolf	geb. am	14. Oktober 1919

■ zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Demmler	geb. am	18. Oktober 1918
------------------------	---------	------------------

■ zum 94. Geburtstag

Frau Marie Köhler	geb. am	23. Oktober 1916
-------------------	---------	------------------

■ zum 97. Geburtstag

Frau Gertrud Fritsche	geb. am	5. Oktober 1913
-----------------------	---------	-----------------

■ zum 104. Geburtstag

Frau Käthe Schumann	geb. am	26. Oktober 1906
---------------------	---------	------------------

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und
alles Gute für die Zukunft.*

Das Fundbüro informiert

**Gefunden wurde im August ein Schlüssel
(Fundort: Paletti Park, Poststelle) sowie im September 2010
ein Autoschlüssel (Fundort: Poststraße 24).
Informationen erhalten Sie im Fundbüro (Telefon 5222).**



Informationen der Stadtverwaltung

Neues aus Ihrer Stadtbibliothek

Liebe Lesefreunde,

am **29.10.2010 um 19.00 Uhr** stellt die Autorin Jacqueline Otto Ihr Buch „TurboClean, Scholl und Ruah – Die Geschichte eines etwas anderen Mädchens“ vor. Doch Jacqueline Otto ist nicht nur die Autorin, sondern auch Mutter dieses besonderen Mädchens. Sie erzählt die Geschichte ihrer kleinen Tochter Jasmin, die nach ersten Diagnosen unter frühkindlichem Autismus leidet und kaum sprechen kann. Voller Liebe und Geduld begleitet Sie ihre Tochter ins Leben und meistert die Höhen und Tiefen des Alltags. Das Buch „TurboClean, Scholl und Ruah – Die Geschichte eines etwas anderen Mädchens“ steht zur Ausleihe in der Stadtbibliothek bereit. Gleichzeitig lade ich alle Interessierten herzlich zur Buchlesung mit anschließendem Gesprächskreis ein. *S. Hänel*

Stadtbibliothek Lugau, Hohensteiner Str. 2, 09385 Lugau
Telefon: 037295/900790, Di, Do 10 -12 Uhr und 13 -18 Uhr,
Fr 13 - 18 Uhr, 1. Sa im Monat 10 - 12 Uhr

■ Zwergenstunde – Geschichten zum Mitmachen und Zuhören für alle Kinder ab 3 Jahren

Treffpunkt: Leseinsel im Kinderbereich, jeden 1. Freitag im Monat
16.30 Uhr, 01.10.2010, 5.11.2010, 3.12.2010

Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ ist in der Stadtbibliothek wieder jede Menge los!
Montag, den **25.10.2010 um 19.00 Uhr**

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

Information hat viele Gesichter



Lesung, Kino und Comedy – lassen Sie sich überraschen!

Till Turnschuh macht dem rosaroten Paulchen Panther mit seinen fanatsievollen Versen Beine! Ein filmisch-literarisches Programm für alle von 6-99 Jahren. Eintritt frei!

Mittwoch, den 27.10.2010 um 15.00 Uhr

Bilderbuchkino – „Immer ich, immer Ich! Die kleine Elfe will das nicht! Die kleine Elfe Emma soll den ganzen Tag im Haushalt arbeiten - mal Omas silberne

Teppiche ausklopfen, mal die Schmetterline füttern oder das Elfenkraut gießen. Ihr Freund Egon hat es da viel besser. Ob Emma ein kleiner Zauber helfen kann? Für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Eintritt frei!

Freitag, den 29.10.2010 um 19.00 Uhr

Buchlesung – Jacqueline Otto liest aus Ihrem Buch „TurboClean, Scholl und Ruah – Die Geschichte eines etwas anderen Mädchens“, Eintritt frei!



Möglichkeiten für Zivildienstleistende

Die Stadt Lugau hat ab **1. November 2010** die Möglichkeit, Zivildienststellen zu besetzen. Eine schriftliche Bewerbung kann an das Personalbüro der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau, eingereicht bzw. im Zimmer OG 02 des Lugauer Rathauses abgegeben werden. Nähere Auskünfte erteilt Frau Schmidtchen (Telefon 5230).

Grünschnittsammlung 2010

Die Grünschnittsammlung im Herbst 2010 findet in Lugau am 27. Oktober 2010 statt. Die Bürger haben die Möglichkeit sowohl ihren gebündelten Grünschnitt als auch die befüllten zugebundenen, kompostierfähigen Säcke zum Abholtermin bis 7:00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitzulegen bzw. bereitzustellen. Im Rahmen der Grünschnittsammlung werden abgeholt:

- Äste von Bäumen, Hecken und Sträuchern sowie gerodetes Strauchwerk
- Bündel mit mindestens einer Umbindung (möglichst mit kompostierfähiger Schnur)
 - die Länge der Bündel soll das Maß von 120 cm nicht überschreiten
 - der Durchmesser der Äste wird auf 10 cm begrenzt
 - das Gewicht der Bündel soll 60 kg nicht überschreiten

Abgeholt wird nicht:

- bearbeitetes Holz, wie Bretter, Latten, Balken usw.
- Baumstubben
- Dinge aus gewerblich genutzten Einrichtungen

Die kompostierfähigen Säcke sind mit nicht bündelfähigen Grünschnitt, wie Teile von Stauden und Sträuchern, Laub u.ä. zu befüllen. Die Grünschnittsäcke und Bänderolen sind beim Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, Schlachthofstraße 12 in 09366 Stollberg und in den Gemeindeverwaltungen Niederwürschnitz, Erlbach-Kirchberg und Ursprung erhältlich. Der Preis pro Grünschnittsack und pro Bänderole beträgt 1,60 Euro.

Schadstoffsammlung 2010

Die Schadstoffsammlung für Lugau findet am Montag, dem 1. November und Dienstag, dem 2. November 2010 statt. Angenommen werden Problemstoffe in haushaltsüblichen Kleinmengen, d.h. alle aus gewerblicher Tätigkeit sowie aus dem Kfz-Bereich stammenden Problemabfälle sind von dieser Sammlung ausgeschlossen. Flüssigkeiten werden nur in dicht verschlossenen und gekennzeichneten Gefäßen entgegen genommen.

Die Standorte und Sammelzeiten am 1. November 2010 sind folgende:

- Am Markt 09:00 – 10:00 Uhr

Die Standorte und Sammelzeiten am 2. November 2010 sind folgende:

- Am Gottes-Segen-Schacht (Getränkhandel Junghanns) 10:45 – 11:30 Uhr
- Chemnitzer Str., gegenüber Bäckerei Müller 12:45 – 13:45 Uhr
- Stollberger Str., Parkplatz ehem. Kulturhaus 09:00 – 10:30 Uhr
- Untere Hauptstr. 84, vor ehem. Gaststätte „Dt. Eiche“ 11.45 – 12.30 Uhr

Informationen der Stadtverwaltung

Grundschule Lugau

Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2011/12 in Lugau

Die Anmeldung der Schulanfänger des Jahres 2011/12 findet am

■ **Montag, dem 27.09.2010**
in der Zeit von
9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

und am

■ **Dienstag, dem 28.09.2010**
in der Zeit von **9:00 Uhr**
bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

im Sekretariat der Grundschule Lugau statt. Schulpflichtig werden alle Kinder, die in der Zeit vom **01.07.2004 bis 30.06.2005** geboren sind. Es können aber auch Kinder angemeldet werden, die bis **30.09.2011** das sechste Lebensjahr vollendet haben. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde Ihres Kindes. Es ist nicht erforderlich, dass Ihr Kind bei der Anmeldung mit zugegen ist.

Maibach
Schulleiterin

MITTELSCHULE
AM STEEGENWALD

Im Kunstunterricht der 9. Klassen in der Mittelschule am Steegenwald startete unsere Lehrerin Frau Bieker mit uns ein Experiment. Jeder hörte über Kopfhörer sein Lieblingslied und brachte die dabei empfundenen Gefühle und Gedanken in Form einer Collage zu Papier. Es entstanden interessante Arbeiten, welche Frau Bieker dann nach Zwickau zur Vernissage „Musiklandschaften“ schickte. Drei unserer Arbeiten konnten die Jury überzeugen und wurden unter vielen anderen Kunstwerken ausgestellt. Die Künstler Kevin Junghans, Steffen Schulz und Julia Dittrich werden zur Eröffnung persönlich eingeladen. So hatte ich das Glück am 1.8.2010 mit meinen Liebsten und Frau Bieker an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Leider waren die beiden Jungs an diesem Tag verhindert. Schon das Publikum war bunt gemischt und so vielseitig wie die Ausstellung selbst. Es bot sich uns eine riesige Auswahl an Malereien, Collagen, Grafiken und Plastiken. Die Feierlichkeit wurde durch Gesang und Klavierspiel umrahmt. Auch ein bekannter Maler und Grafiker aus Lugau, Klaus Hirsch, war anwesend.

Er lobte den Einsatz und die Arbeit an den Schulen, den Schülerinnen und Schülern Kunst und Kultur wieder Nahe zu bringen. Weiterhin erläuterte er die Arbeit der Jury, der er angehörte und die sich die Entscheidung zur Preisverleihung nicht einfach gemacht

hat. Während der ganzen Veranstaltung wurden leckere Snacks angeboten, die man auch nach der Prämierung, bei der es sich um Geldpreise zwischen 50 Euro und 200 Euro handelte, einnehmen konnte. Die Kunstwerke unserer Schüler waren leider nicht unter den Preisträgern, dafür sind sie aber, gemeinsam mit allen anderen Ausstellungsstücken im Katalog „Musiklandschaften“ verewigt. Alles in allem war es ein gelungener Vormittag.



Julia Dittrich, Klasse 10a

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 13. Sitzung
des Gemeinderates

Die 13. Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem **13. Oktober 2010, um 19:00 Uhr**, in der Gaststätte „Landgasthof“, Flockenstraße 4 in 09385 Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung statt. Alle interessierten Einwohner werden hiermit herzlich zur Sitzung eingeladen.

- Anfragen
- Auftragsvergaben zur Baumaßnahme Kindergarten „Gockelhahn“

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafeln der Gemeinde ortsüblich bekannt gegeben.

Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin

Bericht über die 12. Sitzung des Gemeinderates

Am Mittwoch, dem 15. September 2010, fand in der Gaststätte „Landgasthof“ in Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung die 12. Sitzung des Gemeinderates statt.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Die Bürgermeisterin begrüßte die Gemeinderäte, die Gäste und die Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften

Die Tagesordnung wurde vorgetragen und ohne Änderungsanträge einstimmig angenommen. Mit der Unterzeichnung der Niederschrift und der zu fassenden Beschlüsse dieser Sitzung wurden die Gemeinderäte Peter Mehner und René Seek beauftragt.

3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 4. August 2010

Die Niederschriften wurden von der Verwaltung erstellt. Die Kontrolle und Bestätigung

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

erfolgte durch die Gemeinderäte Bernd Herold und Jan Kämpf. Seitens des Gemeinderates gab es keine Beanstandungen zu den Niederschriften.

4. Anfragen

Es wurden zu folgenden Themen Anfragen gestellt.

- Bewuchs durch Sträucher, Bäume usw. in Verbindung mit Straßenflächen
- Vorbereitung Winterdienst (hier Streugutbehälter)
- Verteilung des „Lugauer Anzeigers“
- beschädigte Straßenschilder in Erlbach-Kirchberg
- Parkverbot für LKW auf dem Parkplatz Montessori Grundschule

5. Feststellung der Jahresrechnung 2009

Die von der Verwaltung erstellte Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009 wurde vorgestellt und erläutert. Die Jahresrechnung wurde durch das Rechnungsprüfungsamt Zwönitz geprüft. Der Prüfbericht wird erläutert und steht den Gemeinderäten zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Beschluss-Nr: 12.31.2010

Der Gemeinderat stellt gemäß § 88, Abs. 3 SächsGemO die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 fest. Bestandteil dieses Beschlusses ist das Ergebnisblatt zur Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2009.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

6. Beratung und Beschlussfassung - Änderungsanträge zum Entwurf der 1. Nachtragssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2010 der Gemeinde Erlbach-Kirchberg

6.1. Kreditaufnahme für Investitionsmaßnahmen

Zum vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2010 der Gemeinde Erlbach-Kirchberg wurde folgende Änderung vorgeschlagen:

Zur Finanzierung der umfangreichen Investitionsmaßnahmen und für die Beseitigung der Hochwasserschäden im Jahr 2010 wird durch die Gemeinde Erlbach-Kirchberg ein neues Darlehen in Höhe von 100.000,00 Euro aufgenommen. Um diesen Betrag wird die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage verringert.

Beschluss-Nr: 12.32.2010

Zum vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2010 der Gemeinde Erlbach-Kirchberg beschließt der Gemeinderat folgende Änderung:

1. Im § 1 Nr. 2 der Nachtragssatzung 2010 ist eine Kreditermächtigung für Investitionen in Höhe von 100.000,00 Euro aufzunehmen.
2. In der Haushaltsstelle 2. 9110.3761.00.001 sind Einnahmen in Höhe von 100.000,00 Euro zu planen.
3. Die Haushaltsstelle 2.9120.3100.00.001 ist um 100.000,00 Euro zu reduzieren.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

6.2. Beseitigung der Hochwasserschäden 2010

Zum vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2010 der Gemeinde Erlbach-Kirchberg wird folgende Änderung vorgeschlagen:

Zur Finanzierung der notwendigen Sofortmaßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Jahr 2010 werden folgende Beiträge in den 1. Nachtragshaushalt 2010 aufgenommen:

Bachsanieierung Bereich Erlbach-Kirchberg

- Geschätzte Kosten in Höhe von 100.000,00 Euro, dazu Fördermittel in Höhe von 90.000,00 Euro Bachsanierung OT Ursprung
- Geschätzte Kosten in Höhe von 50.000,00 Euro, dazu Fördermittel in Höhe von 45.000,00 Euro

Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von insgesamt 15.000,00 Euro werden aus der Rücklage bereitgestellt.

Beschluss-Nr: 12.33.2010

Zum vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2010 der Gemeinde Erlbach-Kirchberg beschließt der Gemeinderat folgende Änderung:

1. In der Haushaltsstelle 2.6900.9500.00.006 sind Ausgaben in Höhe von 100.000,00 Euro zu planen, dazu in der Haushaltsstelle 2.6900.3610.00.006 Einnahmen aus Fördermitteln in Höhe von 90.000,00 Euro.
2. In der Haushaltsstelle 2.6900.9500.00.007 sind Ausgaben in Höhe von 50.000,00 Euro zu planen, dazu in der Haushaltsstelle 2.6900.3610.00.007 Einnahmen aus Fördermitteln in Höhe von 45.000,00 Euro.
3. Die Haushaltsstelle 2.9120.3100.00.001 ist um 15.000,00 Euro zu erhöhen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

7. Beschlussfassung der 1. Nachtragssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2010 der Gemeinde Erlbach-Kirchberg

Die 1. Nachtragssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Erlbach-Kirchberg für das Haushaltsjahr 2010 wurden in der 11. Sitzung des Gemeinderates am 4. August 2010 vorgestellt und beraten. Die öffentliche Auslegung erfolgte in der Zeit vom 5. bis 17. August 2010. Bis zum Ablauf der Einspruchsfrist am 27. August 2010 lagen 2 Änderungsvorschläge vor. Unter der Maßgabe der Bestätigung der Änderungsvorschläge durch den Gemeinderat erfolgte die Einarbeitung in die Entwurfsplanung. Die 1. Nachtragssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Erlbach-Kirchberg für das Haushaltsjahr 2010 können somit dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Nach erfolgter Beschlussfassung erfolgt die Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde zur Prüfung und Genehmigung.

Beschluss-Nr: 12.34.2010

Der Gemeinderat beschließt die 1. Nachtragssatzung und den 1. Nachtragshaushalt der Gemeinde Erlbach-Kirchberg mit zugehörigen Anlagen für das Haushaltsjahr 2010.

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

1. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

vermindern sich	um	6.300,00 Euro
	auf	1.240.500,00 Euro
2. Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes

erhöhen sich	um	235.350,00 Euro
	auf	846.100,00 Euro
3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)

erhöht sich	um	100.000,00 Euro
	auf	100.000,00 Euro
4. Der Höchstbetrag des Kassenkredites

wird von bisher	150.000,00 Euro
unverändert auf festgesetzt.	150.000,00 Euro

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

8. Vergabe von Aufträgen zum Bauvorhaben „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“

Durch das Planungs- und Ingenieurbüro Anja Krumbholz aus Hohndorf wurden die Vergabeunterlagen der beschränkten Ausschreibung ausgefertigt. Die Submission erfolgte im Ratssaal des Lugauer Rathauses.

Los 1 – Bauhauptleistungen

Beschluss-Nr: 12.35.2010

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“, Baulos 1 - Bauhauptleistungen - an die Fa. Bauunternehmen Bernd Baumann, Untere Hauptstraße 27 a in 09376 Oelsnitz/Erzgebirge, zu einer Bruttoangebotssumme von 42.103,41 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Los 2 – Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

Beschluss-Nr: 12.36.2010

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“, Baulos 2 - Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten - an die Fa. Wilfried Aurich, Bahnhofstraße 3, 09366 Niederdorf, zu einer Bruttoangebotssumme von 14.965,70 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Los 3 – Zimmererarbeiten

Beschluss-Nr: 12.37.2010

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“, Baulos 3 – Zimmererarbeiten - an die Fa. Portack & Grille, Hauptstraße 253 in 09355 Gersdorf, zu einer Bruttoangebotssumme von 24.026,94 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Los 4 – Tischlerarbeiten Fenster und Türen

Beschluss-Nr: 12.38.2010

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“, Baulos 4 - Tischlerarbeiten Fenster und Türen - an die Fa. Bautischlerei Lutz Köhler, Dorfstraße 35 in 09385 Erlbach-Kirchberg, zu einer Bruttoangebotssumme von 18.917,49 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig bei einer Befangenheit angenommen.

Los 5 – Trockenbauarbeiten

Beschluss-Nr: 12.39.2010

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“, Baulos 5 - Trockenbauarbeiten - an die Fa. Zimmerei & Trockenbau André Schreiter, Rödelwaldstraße 37 in 09123 Chemnitz, zu einer Bruttoangebotssumme von 33.319,21 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Los 6 – Fliesenlegerarbeiten

Beschluss-Nr: 12.40.2010

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“, Baulos 6 - Fliesenlegerarbeiten - an die Fa. Fliesen-Bauer, Kirchweg 14 in 09385 Erlbach-Kirchberg zu einer Bruttoangebotssumme von 10.066,54 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Los 7 – Fußbodenlegerarbeiten

Beschluss-Nr: 12.41.2010

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“, Baulos 7 - Fußbodenlegerarbeiten - an die Fa. Maler Stollberg GmbH, Zwönitzer Straße 9 in 09366 Stollberg zu einer Bruttoangebotssumme von 21.056,28 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Los 8 – Malerarbeiten

Beschluss-Nr: 12.42.2010

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“, Baulos 8 – Malerarbeiten - an die Fa. Malermeister Bernd Vogel, Obere Hauptstraße 39 in 09376 Oelsnitz/Erzgeb., zu einer Bruttoangebotssumme von 7.848,22 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Durch das Architektur- und Ingenieurbüro Sven Ehmer, Grünhain-Beierfeld, wurden die Vergabeunterlagen der beschränkten Ausschreibung des Los 11- „Erweiterung Außentreppe als 2. Rettungsweg“ ausgefertigt. Die Submission im Ratssaal des Lugauer Rathauses.

Los 11 – Erweiterung Außentreppe als 2. Rettungsweg

Beschluss-Nr: 12.43.2010

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Baumaßnahme „Kapazitätserhöhung Erdgeschoss, Bau und Ausstattung, Ausbau Dachgeschoss für die Kindertageseinrichtung „Gockelhahn“, Dorfstraße 90 in 09385 Erlbach-Kirchberg“, Baulos 11 – Erweiterung Außentreppe als 2. Rettungsweg – an die Fa. Schmiedemeister Heiko Colditz, Hartensteiner Straße 114 in 09376 Stollberg-Oberdorf, zu einer Bruttoangebotssumme von 22.069,12 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

9. Antrag auf Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf dem Flurstück 61/13 der Gemarkung Kirchberg, Siedlung Alte Schmiedegasse 7 / 8

Das bestehende Wohnhaus auf dem Flurstück 61/13 der Gemarkung Kirchberg, Siedlung Alte Schmiedegasse, soll erweitert werden. Vorgesehen ist ein 3,62 m langer Anbau an der Ostseite (Giebelseite des Gebäudes). Der Anbau umfasst das Kellergeschoss (Einbau einer Garage) sowie das Erd- und Dachgeschoss. Die bestehende Gebäudekubatur, sowie die Fassadengestaltung und Dacheindeckung sollen im Wesentlichen übernommen werden, die Dachneigung wird angepasst. Das Flurstück 61/13 der Gemarkung Kirchberg befindet sich im Geltungsbereich der Satzung über die Gestaltung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg (Ortsgestaltungssatzung) vom 9. Februar 1995.

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss-Nr: 12.44.2010

Der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag der Bauherrengemeinschaft Petra und Frank Dietrich sowie Jörg Dietrich auf Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf dem Flurstück 61/13 der Gemarkung Kirchberg, Siedlung Alte Schmiedegasse 7 / 8.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

10. Informationen und Sonstiges

Es wurde u. a. über Folgendes informiert.

- Hochwasser vom August
- Einladung zum 2. Wandertag
- Danke für die würdige Vertretung der Gemeinde beim Tag der Sachsen

A. Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009 wurde am 20. April 2010 durch die Stadtverwaltung Lugau erstellt und in der Zeit vom 28. bis 30. Juli 2010 vom Rechnungsprüfungsamt Zwönitz geprüft. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15. September 2010 gemäß § 88, Absatz 3, SächsGemO die Jahresrechnung 2009 festgestellt. Der Beschluss der Feststellung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gegeben: Der Gemeinderat stellt gemäß § 88, Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 fest. Bestandteil dieses Beschlusses ist das Ergebnisblatt zur Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2009.

Das Ergebnisblatt enthält folgende Werte:

Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes je	1.267.388,89 Euro
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je	698.954,66 Euro
Haushaltsausgleich gem. § 22 KomHVO	
Zuführung vom Verw.-Haushalt zum Verm.-Haushalt	135.105,70 Euro
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	154.995,58 Euro

Die Jahresrechnung 2009 einschließlich des Rechenschaftsberichtes wird gemäß § 88, Abs. 4, SächsGemO öffentlich ausgelegt. Die Auslegung erfolgt in der Zeit **vom 27. September bis 7. Oktober 2010** in den nachstehend genannten Verwaltungsstellen:

- **Gemeindeverwaltung Erlbach-Kirchberg, Dorfstraße 154**
Montag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- **Gemeindeverwaltung OT Ursprung, Untere Dorfstraße 29**
Mittwoch 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- **Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, Bürgerservice, Zimmer EG 10**
Dienstag bis Freitag 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Dienstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Auf diese Auslegung wird ausdrücklich hingewiesen.

Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



- **zum 70. Geburtstag**
Frau Waltraud Landgraf geb. am 3. Oktober 1940
Frau Ingrid Steinert geb. am 29. Oktober 1940
- **zum 82. Geburtstag**
Frau Ursula Queck geb. am 14. Oktober 1928
- **zum 84. Geburtstag**
Herrn Walter Reuther geb. am 6. Oktober 1926

- **zum 85. Geburtstag**
Herrn Fritz Nebel geb. am 7. Oktober 1925
- **zum 89. Geburtstag**
Frau Frieda Wendler geb. am 5. Oktober 1921
- **zum 91. Geburtstag**
Herrn Johannes Korb geb. am 24. Oktober 1919

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und
alles Gute für die Zukunft.*

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Informationen zur Jahresrechnung 2009

In der Sitzung des Gemeinderates am 15. September 2010 wurde die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009 festgestellt. Die Jahresrechnung wurde vom Rechnungsprüfungsamt Zwönitz geprüft. Die Jahresrechnung gibt Auskunft über die kassenmäßigen und haushaltswirtschaftlichen Vorgänge des abgelaufenen Haushaltsjahres. Der kassenmäßige Abschluss, bestehend aus Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben, stellt den buchmäßigen Kassenbestand per 31. Dezember 2009 dar. Das Rechnungsergebnis weist per 31. Dezember 2009 Einnahmen und Ausgaben von je 1.966.343,55 Euro aus, das sind 102,8 % des planmäßigen Gesamtvolumens. Die folgende Übersicht zur Jahresrechnung 2009 enthält die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes.

Übersicht zur Jahresrechnung 2009 1. Verwaltungshaushalt

Art der Einnahme	Betrag (in TEuro)
Steuern	436,2
Schlüsselzuweisungen	402,6
sonstige allg. Zuweisungen	24,4
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Erstattungen	141,8
Zuweisungen, Zuschüsse	160,0
sonstige Finanzeinnahmen	102,4
Einnahmen gesamt	1.267,4

Art der Ausgabe	Betrag (in TEuro)
Personalausgaben	84,5
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	306,8

Zuweisungen, Zuschüsse	267,9
Verwaltungskostenumlage	224,2
Kreisumlage	224,1
Gewerbesteuerumlage	5,7
Zinsausgaben	17,4
sonstige Finanzausgaben	1,7
Zuführung zum Vermögenshaushalt	135,1
Ausgaben gesamt	1.267,4

2. Vermögenshaushalt

Art der Einnahme	Betrag (in TEuro)
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	135,1
Einnahmen aus Veräußerung des Anlagevermögens	7,5
Zuweisungen und Zuschüsse für investive Maßnahmen	401,4
Entnahme aus der Rücklage	155,0
Einnahmen gesamt	699,0

Art der Ausgabe	Betrag (in TEuro)
Vermögenserwerb	59,9
Baumaßnahmen	572,4
Kredittilgung	32,7
Zuweisungen und Zuschüsse	8,3
Zuführung zur Vorsorgerücklage	25,7
Ausgaben gesamt	699,0

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt betrug 135,1 TEuro. Der Haushaltsausgleich erfolgte durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 155,0 TEuro. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg liegt bei 245,86 Euro je Einwohner.

Reichel, Kämmerin

Vielen Dank für die Spenden zur Beseitigung der Hochwasserschäden

Durch das Hochwasser vom 7. August 2010 haben viele Anwohner, Gewerbetreibende und auch die Gemeinde große Schäden erlitten. Daher hat die Gemeinde zu Spenden zur Beseitigung der Schäden aufgerufen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die mit ihrer Spende geholfen haben, den Betroffenen wieder Mut zu machen, bedanken. Wir haben Spenden von Privatpersonen und Unternehmen entgegennehmen können. Jeder Beitrag ist wichtig und sehr willkommen. Dennoch möchte ich mich ganz besonders für die großzügigen Spenden der Erdgas Südsachsen AG – jetzt Eins Energie in Sachsen GmbH & Co. KG – und der Envia Mitteldeutsche Energie AG bedanken.

Zu dem haben wir auch einen Anteil an der vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellten Soforthilfe für besonders Betroffene erhalten.

Den besonders Betroffenen des Hochwassers konnte daher bereits mit einer Zuwendung geholfen werden. Wir hoffen, damit die persönlichen Notsituationen ein wenig lindern zu können.

*Alexandra Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin*

Achtung: 2. Wandertag am 02. Oktober 2010

Am 02. Oktober 2010 findet die 2. geführte Wanderung auf unserem Gemeindegebiet statt. Diesmal wandern wir auf der Gemarkung Ursprung und werden sich wieder viel Interessantes über unseren Ort und seine Natur erfahren. Auch an die Verpflegung ist wieder gedacht. Wir hoffen, dass sich auch diesmal viele Wander- und Heimatfreunde einfinden. Die Wanderung startet am 02.10.2010 um 14.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus (ehem. „Maxhütte“).

Drachenfest zwischen Erlbach-Kirchberg und Ursprung

An einem hoffentlich schönen, aber stürmischen Sonntag, den **17. Oktober 2010**, soll unser 1. Drachenfest steigen. Am Firstenweg zwischen Erlbach-Kirchberg und Ursprung sind alle Drachen, egal ob selbstgebastelt oder gekauft, eingeladen, sich in die Lüfte zu schwingen. Für das leibliche Wohl der kleinen und großen Drachenlenker ist gesorgt. Zudem wird der originellste Drache gesucht und ausgezeichnet. Beginn ist gegen 13:00 Uhr.

Alexandra Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen



Unsere Kinderreporterin berichtet:

Ein Sachsenmeister im Dienste unserer Gemeinde

Ich war sehr erstaunt, als ich erfahren habe, dass für unsere Gemeinde seit Juli 2010 ein echter Sachsenmeister tätig ist. Dies ist unser Zivildienstleistender Florian Kluge. Manch einer hat ihn vielleicht schon in der Zeitung gesehen. Allerdings im Rennoverall und mit seinem Kartauto. Florian fährt nämlich Kartrennen und siegte 2009 bei der Sachsen-Challenge – also der Sachsenmeisterschaft.

Diesen Titel möchte er natürlich dieses Jahr verteidigen. Dafür trainiert Florian jedes Wochenende. Derzeit liegt er auf Platz 2. Zum letzten Rennen am 9. Oktober wird es also richtig spannend. Sein Kartauto (welches übrigens aus Italien stammt, aber kein Ferrari ist) hat 30 PS und damit fährt er in Rennen bis zu 140 km/h. Ganz schön schnell! Florian und sein Bruder fahren für das Kremer-Kart-Team des AMC Sachsenring. Und am 16. Oktober steht noch ein Höhepunkt an: Das Deutschlandfinale 2010! Ich drücke Florian jedenfalls ganz fest die Daumen. Vielleicht haben wir danach einen Deutschen Meister als Zivi.

Tschüb, Eure Christina



Grünschnittsammlung 2010

Die Grünschnittsammlung im Herbst 2010 findet für die Gemeinde Erlbach-Kirchberg am **20. Oktober 2010** statt. Bitte lesen Sie unter den Informationen der Stadtverwaltung Lugau. Die Grünschnittsäcke und Banderolen sind beim Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, Schlachthofstraße 12 in 09366 Stollberg und in den Gemeindeverwaltungen Niederwürschnitz, Erlbach-Kirchberg und Ursprung erhältlich. Der Preis pro Grünschnittsack und pro Banderole beträgt 1,60 Euro.



Aktuelle Informationen erhalten Sie auch im Internet unter **www.erlbach-kirchberg.info**

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung

Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Erlbach-Kirchberg planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:
Erlbach-Kirchberg: 18.10.-22.10.2010, in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr

Alte Schmiedegasse, Alter Schachtweg, Am Bad, Am Mühlberg, Dorfstraße 57, 59, 65, 69, 75, 80, 84-96, 96 a, b, 97, 99-101, 103, 105-196, Gärtnereiweg, Gersdorfer Straße 1, 2, 4, 6, Lugauer Straße, Mühlweg, Neue Straße, Pfarrweg, Siedlung Alte Schmiedegasse, Waldstraße 1-24

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen. Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (03763 405 405) zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

*Ihr Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau*

Schadstoffsammlung 2010

Die Schadstoffsammlung für Erlbach-Kirchberg findet am Dienstag, dem **2. November 2010** statt. Bitte lesen Sie unter den Informationen der Stadtverwaltung Lugau.

■ **Erlbach-Kirchberg:**
Dorfstraße, Abzweig Lugauer Straße
14:30 – 15:30 Uhr

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 70. Geburtstag

Herrn Johannes Bittner	geb. am	11. Oktober 1940
Herrn Gerd Klawe	geb. am	30. Oktober 1940

■ zum 88. Geburtstag

Frau Hanni Köhler	geb. am	18. Oktober 1922
-------------------	---------	------------------

■ zum 89. Geburtstag

Herrn Harry Schilling	geb. am	23. Oktober 1921
Herrn Rudolf Sieber	geb. am	1. Oktober 1921

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und
alles Gute für die Zukunft.*

Schadstoffsammlung 2010

Die Schadstoffsammlung für Erlbach-Kirchberg, OT Ursprung findet am Dienstag, dem **2. November 2010** statt. Bitte lesen Sie unter den Informationen der Stadtverwaltung Lugau.

■ Ortsteil Ursprung:

Untere Dorfstraße 29, am Gemeindeamt 16:45 – 17:30 Uhr

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung

Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Erlbach-Kirchberg, Ortsteil Ursprung, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen: Ortsteil Ursprung: 18.10.-22.10.2010; von 08.00 bis 16.00 Uhr

Am Hirschgrund, Am Lehmberg, Feldgasse 7 a, 8, 9, Oberlungwitzer Straße 1-24, Postweg, Spielstraße, Untere Dorfstraße, Wiesenweg

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen. Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (03763 405 405) zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

*Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau*

Grünschnittsammlung 2010

Die Grünschnittsammlung im Herbst 2010 findet für die Gemeinde Erlbach-Kirchberg, OT Ursprung, am **20. Oktober 2010** statt. Bitte lesen Sie unter den Informationen der Stadtverwaltung

Lugau. Die Grünschnittsäcke und Banderolen sind beim Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, Schlachthofstraße 12 in 09366 Stollberg und in den Gemeindeverwaltungen Niederwürschnitz, Erlbach-Kirchberg und Ursprung erhältlich. Der Preis pro Grünschnittsack und pro Banderole beträgt 1,60 Euro.

Nichtamtlicher Teil

Informationen aus Erlbach-Kirchberg

Gottesdienste Erlbach-Kirchberg und Ursprung

Gottesdienste Erlbach-Kirchberg und Ursprung

03.10. – 18. So. n. Trinitatis

10:00	Ursprung - Erntedankfest
14:00	Erlbach - Erntedankfest

10.10. – 19. So. n. Trinitatis

08:30	Ursprung
10:00	Kirchberg

17.10. – 20. So. n. Trinitatis

08:30	Erlbach
10:00	Ursprung

24.10. – 21. So. n. Trinitatis

08:30	Ursprung
10:00	Erlbach

31.10. – Reformationstag

10:00	Ursprung – gemeinsamer Reformationsgottesdienst
14:00	Kirchberg – Kirchweihfest

Gemeindekreise und Veranstaltungen

Zu folgenden Gemeindekreisen und Veranstaltungen möchten wir Sie herzlich einladen:

Seniorenkreis:	in Erlbach	22.10., 14:00 Uhr
Männerabend:	in Neukirchen	19.10., 19:30 Uhr
		„Alles nur eine Frage von Macht und Ohnmacht?“

Informationen aus Erlbach-Kirchberg

Spatzentreff: Ursprung 12.10., 9:30 Uhr
 Erlbach 27.10., 9:30 Uhr

Königskindertreff: in Erlbach 2., 16., 30.10., 15:00 Uhr

Jung. Gemeinden: mittwochs in Erlbach
 freitags in Ursprung

Volleyball: Lkdf Sa 16:00 - 18:00 Uhr
 (Auskünfte über D. Gläß / Ursprung)

**Landeskirchliche Gemeinschaft
 Erlbach-Kirchberg**

Gemeinschaftsstunde So 19:30

Kindertreff So 10:00
 Jungschar Fr 16:00

Unsere Pfarrämter

Erlbach-Kirchberg – Anschrift Pfarramt Pfarrer Tobias Hanitzsch, Pfarrweg 3, 09385 Erlbach-Kirchberg
 Tel.: 037295 / 2682 Fax: / 2699, E-Mail: kg.erlbach@evlks.de
 Öffnungszeiten Angela Baldauf
 Montag n. Vereinbarung, Dienstag 10 - 13 Uhr, Donnerstag 14 - 17 Uhr

Ursprung
 Anschrift Pfarramt Untere Dorfstraße 3, 09385 Ursprung
 Tel.: 037295 / 2764 Fax: / 549807, E-Mail: kg.ursprung@evlks.de
 Öffnungszeiten Martina Zweigler, Mittwoch 15 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Informationen aus Ursprung

Das 11. Simson- und Oldtimertreffen 2010 in Ursprung

Am Sonnabend, dem 11. September 2010, fand diesmal bei herrlichem Spätsommerwetter das 11. Simson- und Oldtimertreffen in Ursprung statt.

Die Auswahl des besten Oldtimerfahrzeuges erfolgte in diesem Jahr durch die Teilnehmer und Besuchern. 80 Oldtimerfahrzeuge waren zur Fahrzeugschau aufgestellt. Prämiert wurde als bestes Oldtimerfahrzeug die AWO von Mathias Görg aus Gornsdorf, den Pokal für das beste Simsonfahrzeug erhielt Thomas Preiß aus



Gersdorf mit einem KR 50, den Pokal für das beste Simsontuningfahrzeug erhielt Toni Ebersbach aus Hohndorf mit einem S 50. Den Pokal für den ältesten Teilnehmer erhielt Joachim Gersdorf aus Klaffenbach (72 Jahre), den Pokal für den Teilnehmer mit der weitesten Anreise erhielt Sportfreund Carsten Voigt aus Groitzsch bei Leipzig. Die Teilnehmer rundeten mit einer Rundfahrt über Mittelbach- Leukersdorf- Seifersdorf die Veranstaltung ab. Anschließend begeisterte Sportfreund Andy Lehmann aus Thalheim mit einer Fahrrad-Trialshow die Teilnehmer und Besucher.

Das Treffen wurde organisiert vom Motorsportverein Simsonfreunde Ursprung e.V.

Gartenverein „Am Sportplatz“ Ursprung

Für eine sinnvolle Freizeitgestaltung bietet der Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“ noch freie Gartenparzellen an. Elektro- und Wasseranschluss vorhanden.

Garten-Nr.: 2 Gartengröße: 481 m²
 Gartenlaube: 25,92 m²

Garten-Nr.: 3 Gartengröße: 589 m²
 Gartenlaube: 25,92 m²
 Freisitz: 15,75 m²

Auskunft erteilt Herr A. Gebert, Tel. Lugau 6049.

Informationen aus Ursprung

„Haltestelle zu Ursprung“ e.V. Tag des offenen Denkmals 2010

Das diesjährige Motto "Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr" war wie für uns gemacht, ebenso wie das Wetter. Der Verein „Haltestelle zu Ursprung“ e.V. zeigte neben dem 100-jährigen kleinen Bahnhofsgebäude in Ursprung auch den zugehörigen Freiabtritt und eröffnete vorab und symbolisch den Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse Wüstenbrand – Lugau mit einer Fahrraddraisine. Diese vom Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde in Schwarzenberg zur Verfügung gestellte Draisine erfreute sich große Beliebtheit und wurde von den ca. 300 Gästen mit großer



Freude auf dem noch verblieben 150m langen Gleisstück benutzt.

Desweiteren konnten sich die Gäste auf Schautafeln über die Geschichte der Strecke Lugau – Wüstenbrand informieren und auch Ihre Fragen zur Gegenwart und möglichen Zukunft der Trasse beantworten lassen. Guten Anklang fand auch die Vorführung



zum Modelleisenbahnbau sowie die Imbissversorgung durch den Verein. Im Trubel beinahe untergegangen muss hier noch bemerkt werden, das die Bahnstation Ursprung in diesem Jahr 125 jähriges und das Bahnhofsgebäude 100 jähriges Jubiläum begehen.

Verein Haltestelle zu Ursprung e.V.
Martin Hahn
www.haltestelle-ursprung.de

Vereinsmitteilungen



Volkssolidarität e.V.

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072

Veranstaltungsplan Monat Oktober 2010

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

04. Okt.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln und Spielnachmittag
06. Okt.	09.30 Uhr - 13.00 Uhr	Knappschaft
07. Okt.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Spielnachmittag
11. Okt.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln und Spielnachmittag
12. Okt.	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Tanz
13. Okt.	09.30 Uhr - 13.00 Uhr	Knappschaft
14. Okt.	14.00 Uhr - 15.30 Uhr	Verkehrswacht
18. Okt.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln
20. Okt.	09.30 Uhr - 13.00 Uhr	Knappschaft
21. Okt.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Spielnachmittag
25. Okt.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kegeln und Spielnachmittag
26. Okt.	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Tanz
27. Okt.	09.30 Uhr - 13.00 Uhr	Knappschaft
28. Okt.	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Spielnachmittag

Bitte bis 9.00 Uhr im Klub melden, wenn Mittagessen gewünscht wird. Änderungen vorbehalten. Bei Fragen bitte in der Einrichtung Telefon Nr. 2072 anrufen.

Viel Spaß wünscht Ihnen
Ihr Team der Einrichtung

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Veranstaltungsplan Senioren

Dienstag, den 12. und 26. Oktober, 11:00 Uhr
Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“

Dienstag, den 19. Oktober, 15:00 Uhr
Treffen im Diakonot, Schulstraße 20: Weinfest

Ansprechpartner: Frau Bauer und Frau Voigt
Telefon: 03 72 95 / 50 320

Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindergarten „Sonnenkäfer“



Schnupperstunde

... für Kinder, die noch keine Einrichtung besuchen:
13. Oktober 2010

Vereinsmitteilungen

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben



Glücklich angekommen!

Maskottchen „Schreiti“ hat ein neues Zuhause und viele kleine Freunde gefunden. Es war Aufregung pur im Kindergarten „Kinderland“. Am 7. September 2010 machten die Kinder mit einem kleinen Handwagen eine geheimnisvolle Wanderung zu Hair & Cosmetics SCHREITER, Gartenstraße 10. „Dort“, so sagten ihnen die Erzieherinnen, „wartet eine Überraschung auf Euch.“ Inhaberin Christina Schreiter übergab den Kindern das Geschäftsmaskottchen mit den Worten: „Es soll Euch immer Glück bringen, so wie es uns Glück gebracht hat“. Spontan wurde diese Figur von den Kindern „Schreiti“ getauft. Mit bunten Luftballons und Süßigkeiten traten die Kinder fröhlich und ausgelassen den Heimweg an.



Nun steht „Schreiti“ an der Eingangstür und begrüßt alle Kinder, Eltern, Omis, Opis und Gäste. Nochmals vielen Dank an Frau Schreiter sagen die

*Kinder und Erzieherinnen vom
JUH-Kindergarten „Kinderland“ Lugau*

Mutter-Kind-Gruppe am 21. Oktober von 9:30 – 10:30 Uhr

Bund der Vogelzüchter Westergebirge Einladung zur großen Vogelausstellung

- am 30. und 31. Oktober 2010 im „Grünen Tal“ in Gersdorf.
 - Öffnungszeiten: Samstag, 9:00 -18:00 Uhr,
Sonntag, 9:00 – 17:00 Uhr
 - Tombola mit schönen Preisen
 - Vogelbörse
 - Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
- Wir freuen uns auf Sie.

Kleingartenverein „Grüne Aue“ e.V. Lugau-Oelsnitz

Kleingartenverein „Grüne Aue“ e. V. sagt Danke

Unter dem Motto „Wir feiern nicht am Äquator- wir feiern zwischen Hegebach und Auebach“ gestaltete der Kleingartenverein „Grüne Aue“ e.V. am 31.07. und 01.08.2010 sein diesjähriges Gartenfest. Mit dem Aufziehen der Vereinsfahne, dem legendären Bieranstich und den Pöhlbach Musikanten wurde das Fest eingeleitet. Wir haben uns gefreut, daß viele Einwohner der umliegenden Dörfer und Gemeinden mit uns gefeiert haben. Der Vorstand möchte sich deshalb ganz besonders bei der Feuerwehr Beutha, der Brauerei Gersdorf und allen Mitgliedern des Kleingartenvereins bedanken, die durch Ihre Hilfe und Bereitstellung von Präsenten für die Tombola, entsprechend den Verein unterstützt haben. Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Gartenfest der ganz besonderen Art geben. Dann nämlich feiert unser Kleingartenverein sein 95. jähriges Bestehen. Bis dahin.

Frisch Grün



Altstadtverein Niederlugau e.V.

Einladung

Am Montag dem **25.10.2010** findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Dazu lade ich alle Vereinsmitglieder herzlich um **19.00 Uhr** in die Gaststätte „Zur Kanone“ ein.

- Tagesordnung:
- Bericht über die vergangenen Vereinsaktivitäten
 - Rechenschaftsbericht
 - Entlastung des Vorstandes
 - Wahl des neuen Vorstandes
 - Beratung über geplante Vereinsaktivitäten
 - Diskussion

*J. Kaltofen
Vereinsvorsitzender*

Vereinsmitteilungen

Kleingartenverein „An den Steegen“ e. V. Lugau

Sommerfest

Der Kleingartenverein „An den Steegen“ e.V. Lugau lud am 14. August diesen Jahres zum Sommerfest ein. Mit Hoffen und Bangen blickten an den Tagen zuvor die Verantwortlichen zum Himmel und auf die Wetterkarte. Auch wenn ein Kleingarten Sonne und Regen braucht, für eine lange geplante Freiluftveranstaltung war der Wunsch nach trockenem Wetter nur allzu verständlich.

Dass das Sommerfest trotz Wetterkapiolen erfolgreich und zur Zufriedenheit aller verlief, war nicht nur der wohl durchdachten Vorbereitung, sondern ebenso der unermüdlichen Unterstützung zahlreicher Gartenfreunde zu verdanken. Einer Neuaufgabe im kommenden Jahr steht damit nicht im Wege. Vielleicht finden ja dann Gäste zu uns, die wir bisher noch nicht begrüßen konnten.

Wir möchten nicht versäumen, uns bei den nachfolgend genannten Sponsoren zu bedanken, die durch ihren Beitrag zum Gelingen unseres Festes beitrugen: dm-drogeriemarkt, Fernsehgeschäft Mehner, Grüne Apotheke, Sparkasse Erzgebirge, Volksbank Chemnitz und Herrn Dr. med. Tischendorf.

TTC Lugau vor Saisonstart 2010/11

Nach fast fünf Monaten Punktspielpause sind die Karten in allen TT-Ligen wieder neu gemischt und die Aktiven sind heiß auf die neue Saison.

Die Lugauer Tischtennisspieler stehen in den „Startlöchern“ zur neuen Saison. Mit 40 Mitglieder (32 Erwachsene, 8 Nachwuchs) wird die neue Saison in Angriff genommen, davon sind zwei Neuzugänge Kai Vogel (aus Gersdorf) und Sabine Blei (Lugau) zu vermelden. Wie im vorigen Jahr nehmen an den Punktspielen drei Herrenmannschaften und ein Nachwuchsteam teil. Die Aufstellungen der einzelnen Teams des TTC hat sich im Gegensatz zum letzten Jahr geringfügig verändert. Nach 17 Jahren bestreitet die 1. Mannschaft von TTC Lugau nach dem Abstieg aus der Landesliga in diesem Jahr erstmalig wieder ihre Spiele in der 1. Bezirksliga, es wird aber kein leichtes unterfangen sein, in dieser Klasse zu bestehen, den einige spielstarke Teams haben ehemalige Oberliga Spieler sowie Tschechische Spitzenspieler in den Reihen. Gegen zwei Vereine wurde in der bisherigen Vereinsgeschichte von Lugau noch nie Punktspiele bestritten: der VfB 1909 Lengenfeld sowie TSV Germania Werdau, beide Gegner gehören auch zu den Top-Favoriten, die um den Aufstieg spielen. Dazu wird der TTC Lugau in diesem Jahr kein Wort mitreden können. Als Ziel wird ein Mittelfeldplatz angestrebt. Weitere Gegner sind Wilkau-Haßlau, Tannenber, Annaberg, Vielau, Hohenstein II, Lok Zwickau II und Zwönitz. Der TTSV Zwönitz gehört durch den Abgang von Stefan Meiner zu den Abstiegs-kandidaten. Ansonsten kann es jede andere Mannschaft erwischen in den „Abstiegsstrudel“ zu kommen.

TTC Lugau spielt mit: Marcus Schneider, Ronny Löbner (Kapitän), Olaf Krause, Andreas Wenzel, Sascha Schulze und Nach-

wuchstalent Dominik Weichelt (16 Jahre) der erstmalig als Stammspieler aufgestellt wird. Das erste Spiel bestreiten die Lugauer beim Top-Favoriten Lengenfeld am Samstag, den 11.09. Beginn 15 Uhr, die durch den Neuzugang Lucas Lev (Tschechien) versuchen, erstmalig den Aufstieg in die Landesliga zu schaffen, was ihnen bisher verwehrt blieb.

TTC Lugau II spielt in der Erzgebirgsliga, wo es einige interessante Kreisderbys zu erwarten gibt: gegen SV Tanne Thalheim, TTSV Zwönitz II, TTV Hohndorf II und Elektronik Gornsdorf III. Aber auch neue Gegner stehen bereit: Saxonia Bernsbach, Blau-Weiß Crottendorf und ABS Aue II, wo die zweite Lugauer Mannschaft noch nie Pflichtspiele bestritten hat. Das 10' Feld komplettieren TTV Schwarzenberg II (mit drei Tschechen im Aufgebot) und TSG Sehma. Das sportliche Ziel ist von Lugau II, sich in der oberen Tabellenhälfte zu platzieren. TTC Lugau II spielt mit: André Carlowitz, Uwe Löbel, Joachim Reichmacher, Kai Vogel, Jörg Neumann (Kapitän) und Markus Schäfer. TTC Lugau III spielt in der Kreisliga mit den Aktiven: Matthias Reichel (Kapitän), Jürgen Helfricht, Michael Otto, Dirk Friedrich, Olaf Hentsch, Gerhard Matthias, Roland Häcker, Lars Noberini, Danny Weisflog und Georg Dostmann. Wie im vorigen Jahr (3. Platz) hat Lugau III das Ziel wieder um die Medailienränge im 11er Feld mitzuspielen. TTC Lugau IV in der Nachwuchskreisliga am Start muss weiter Erfahrung sammeln um später in die Fußstapfen der Erwachsenen zu treten. Im Nachwuchsaufgebot stehen: Robin Weber (16), Dominik Knoll (13), Kenny Kokott (12), Maik Epsiger (12), Nicolas Heinzig (12).



Dominik Weichelt (16 Jahre) bestreitet als hoffnungsvolles Lugauer Talent seine erste Saison in der 1. Mannschaft.

TTC Lugau präsentiert sich vor dem Saisonstart 2010/11 mit Bürgermeister Thomas Weikert und Sponsoren zum Vereinfo-to. Fotos: André Carlowitz



Vereinsmitteilungen | Wissenswertes



Lugauer SC

■ **ERGEBNISSE :****28.08.2010**

TBV Thum - Lugauer SC
 (A-Jugend) (Langer, Markus)9:1
 SV Affalter 1990 - NeuoelsnitzLugau/
 Niederwürschnitz (c-Jugend)5:0

29.08.2010

Lugauer SC (2)-VfB Oelsnitz 23:1
 (Kempe, Steven; Landthaler, Roy; Mettke,
 Ronny)

Lugauer SC-FSV Zwönitz2:4

(Schlosser, Robert; Folgner, Kay)

SpG Lok/Chrimmitschau -Lugauer

SC (Frauen) (Wolke, Kristin)1:1

01.09.2010

Lugauer SC (E-Jugend)- SV

Leukersdorf0:22

NeuoelsnitzLugau/Niederwürschnitz

(c-Jugend)- FC Stollberg0:3

03.09.2010

Lichtenstein- Lugauer SC AH0:1

(Funke, Sven)

10.09.2010

Lugauer SC AH - Mittelbach3:1

(2x Hertel, Kay, Löffler, Udo)

11.09.2010

FSV 1990 Mitteldorf-Lugauer SC

(E-Jugend)8:0

FC Erzge. Aue (B-Mädchen) -

NeuoelsnitzLugau/Niederwürschnitz

(Wiecker, Steven) (c-Jugend)1:1

12.09.2010

FC Erzgebirge Aue - Lugauer SC

(C-Mädchen)27:0

BC Erlbach - Lugauer SC (Frauen) ..4:1

(Ilsche, Susanne)

Lugauer SC - SV Tanne

Thalheim 2 (Hallfahrth, christian; Fritzsche,

Steve)2:0

1.Dorfchemnitzer FSV Kicker -

Lugauer SC2 0:0

■ **VORSCHAU:****01.10.2010**

18:30 Uhr Lugauer SC(AH) - Eintracht

Ursprung

02.10.2010

10:30 Uhr SpG Neuoelsnitz/Lugau/

Niederwürschnitz

(C-Jugend)- SV Beierfeld

Lugauer SC (A-Jugend) -

SpG Eibenstock/schönheide

03.10.2010

14.00 Uhr DFC Westsachsen Zwickau-

Lugauer SC (Frauen)

Lugauer SC 2 - SV Leukersdorf

SV Auerbach05 - Lugauer SC

10.10.2010

13:00 Uhr Lugauer SC (Frauen) -

SG Motor Thurm

17.10.2010

10:00 Uhr Lugauer SC (C-Mädchen) -

VfL Hohenstein 05

13:00 Uhr FSV Zwönitz 2- Lugauer SC 2

15:00 Uhr Lugauer SC - TSV Brünlos

23.10.2010

10:30 Uhr FSV Glückauf Johanngeor-

genstadt - SpG Neuoelsnitz/

Lugau/Niederwürschnitz

(C-Jugend)

15:00 Uhr FSV Sosa - Lugauer SC

(A-Jugend)

24.10.2010

13:00 Uhr Lugauer SC SpG Post

Chemnitz/ CPSV

13:00 Uhr FC STollberg 2 - Lugauer SC

15:00 Uhr Lugauer SC 2 - TSV 57 Beutha

30.10.2010

09:00 Uhr Lugauer SC (E-Jugend) - SV

Leukersdorf 2

10:00 Uhr Lugauer SC (C-Mädchen) -

Chemnitzer FC

10:30 Uhr SpG Neuoelsnitz/Lugau/

Niederwürschnitz (C-Ju-

gend)

14:00 Uhr Lugauer SC(A-Jugend) -

FSV

31.10.2010

14:00 Uhr SpG Jößnitz/Auerbach -

Lugauer SC (Frauen)

14:00 Uhr FSV Burkhardtsdorf 2-

Lugauer SC 2

14:00 Uhr Lugauer SC - FSV Hohndorf

EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN

Machen Sie mit?

Weihnachtsvorbereitungen - für manche noch weit entfernt. Andere stecken schon mittendrin - so wie das Missionswerk LICHT IM OSTEN e.V. aus Korntal-Münchingen. Vor Jahren hat sie die Aktion EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN in Osteuropa und Zentralasien ins Leben gerufen. Denn viele Kinder in diesen Gebieten erleben Weihnachten nicht fröhlich und unbesorgt. Oft müssen sie auf die elementaren Dinge des alltäglichen Bedarfs verzichten. An Weihnachtsgeschenke ist da häufig gar nicht zu denken. Deshalb sind Sie gefragt, mit einem Weihnachtspäckchen, gefüllt mit Süßigkeiten und Spielzeug, diesen Kindern eine unvergessliche Freude zu berei-



ten. Sie können aber auch eine ganze Familie oder einen Senior/Seniorin beschenken, indem Sie ein Paket mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln packen. Beim Packen sollten Sie UNBEDINGT einige wichtige Vorschriften beachten. Die können Sie bei Ihrer Sammelstelle in Ihrer Nähe oder direkt bei LICHT IM OSTEN erfahren. Alle wichtigen Infos finden Sie auch unter www.lio.org. Die **nächste Sammelstelle** befindet sich bei **Elke Fehling in Erlbach-Kirchberg** (Äußere Kirchberger Straße 68, Tel. 037295-2214). Die Päckchen können außerdem abgegeben werden im Mode- und Textil-Shop Solbrig in Lugau (Obere Hauptstraße 27, Tel. 037295-2067). **Sie haben die Möglichkeit, Ihr Päckchen bis zum 14. November 2010 abzugeben.**

Veranstaltungs-Telegramm

Bergbaumuseum

- „Schachtgeflüster“ mit dem Chemnitzer Kabarett „Sachsen-Gaudi“:

9. Oktober ab 19 Uhr

- Jetzt wird's bunt! Herbstferien im Bergbaumuseum Oelsnitz

6. und 13. Oktober: Ferienprogramm für die ganze Familie

- Trödelmarkt im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge

16. Oktober von 9 Uhr bis 16 Uhr

Kontakt und nähere Informationen: Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgeb., Tel.: 037298/9394-0, E-Mail: info@bergbaumuseum-oelsnitz.de, Internet: www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e.V.

24. Oktober 2010: Triebwagen-Sonderfahrt über die vogtländischen Eisenbahnbrücken zur Porzellanstraße nach Oberfranken; Vorbestellung möglich unter folgender Telefonnummer: 0160/97472831 oder 03741/598494; Weitere Info's unter www.museumsferkel.de

Kirchennachrichten aus Lugau

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau



Oktober 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

wir machen uns das nicht immer klar: Aber wir fällen ständig Urteile! Wir können gar nicht anders. In unserer Zeit mit all den vielen Dingen, die auf uns einströmen, könnten wir gar nicht überleben, wenn wir nicht automatisch aussortieren und beurteilen würden: Das ist wichtig, das nicht. Der ist mir sympatisch, aber mit dem möchte ich keinen weiteren Kontakt haben.

Manchmal bewusst, aber noch viel öfter unbewusst fällen wir tagtäglich Urteile. Wir richten, äußern unsere Überzeugungen, stellen Zensuren aus über Menschen und Tatbestände – und das ist nicht gerecht. Johann Gottfried Herder (1744 – 1803) drückte es so aus: „Durch ein Vergrößerungsglas betrachtet man die Vorzüge derer, die man liebt, und die Fehler derer, die man nicht liebt.“ Und das stimmt. Wenn wir ehrlich sind, müssen wir zugeben: Nicht selten haben wir Vorurteile, nicht selten verurteilen wir.

Und wenn es dann um uns selbst geht? Ist es dann nicht oft so, dass wir für uns selber auf mildernde Umstände plädieren? Wir werden nicht leben können, ohne in unserem Alltag immer wieder Urteile zu fällen. Und wir werden auch immer wieder Fehlurteile treffen.

Wichtig ist, dass wir uns immer wieder in Erinnerung rufen: Wir können mit unserem Urteil auch falsch liegen.

In diese Spannung hinein sagt Jesus uns:
„Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen.“
(Johannes 8, 15)

Zollbeamte, Prostituierte, Nichtjuden – das waren die, gegen die die Menschen damals in Israel Vorurteile hatten. Jesus ist gerade diesen Menschen ohne Vorurteile begegnet, hat sich allen zugewandt und allen ohne Ausnahme die Liebe Gottes entgegengebracht. Dabei hat er Fehler nicht unter den Teppich gekehrt.

Schließlich leben auch wir davon, dass Jesus uns mit unseren Fehlern nicht verurteilt und als hoffnungslosen Fall zur Seite schiebt – sondern dass er Geduld hat mit, dass er immer wieder neu mit uns anfängt. Diese Geduld und Bereitschaft sollten die Menschen auch an uns Christen merken!

Das wünscht sich

Ihre *Christiane Steins*, Pfn.

Gottesdienste

Erntedankfest

Wochenspruch:

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.
(Psalm 145, 15)

Sonntag, 3. Oktober

14:00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest

19. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.
(Jeremia 17, 14)

Sonntag, 10. Oktober

11:00 Uhr Gottesdienst

20. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.
(Micha 6, 8)

Sonntag, 17. Oktober

11:00 Uhr Gottesdienst

21. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

(Römer 12, 21)

Sonntag, 25. Oktober

11:00 Uhr Gottesdienst

Reformationstag

Spruch zum Reformationstag:

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

(1. Korinther 3, 11)

Sonntag, 31. Oktober

9:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in **Niederwürschnitz**

Gemeindekreise

Frauenkreis: Dienstag, 5. Oktober, 19:30 Uhr
Frauen
mitten im Leben: Montag, 18. September, 20:00 Uhr
Altenfreude: Mittwoch, 13. Oktober, 14:30 Uhr,
Mittwoch, 27. Oktober, 14:30 Uhr,
Gebetskreis: Mittwoch, 6. Oktober, 20:00 Uhr
(in Niederwürschnitz),
Mittwoch, 20. Oktober, 20:00 Uhr
(in Lugau)

Bibelgesprächskreis
in Niederwürschnitz: Mittwoch, 13. Oktober, 19:30 Uhr
Konfirmanden, Kl. 7:
Konfirmanden, Kl. 8:
Christenlehre: montags, 15:00 - 17:00 Uhr
Junge Gemeinde: mittwochs, 19:00 Uhr
Singende Rasselbande: montags, 15:00 Uhr
Posaunenchor: montags, 19:00 Uhr
Flötenkreis: dienstags, 19:00 Uhr
Kirchenchor: mittwochs, 19:30 Uhr

Kirchennachrichten aus Lugau

Monatsspruch Oktober

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.
(Offenbarung 3, 8)

Termine und Informationen

Erntedankfest

Wir wollen unsere Kirche wie jedes Jahr zum Erntedankfest festlich schmücken. Dazu benötigen wir reiche Erntegaben und viele fleißige Helfer. Erntegaben und Blumen können Sie am Donnerstag, dem 30. September von 14:00 bis 15:30 Uhr und am Freitag, dem 1. Oktober von 14:00 bis 18:00 Uhr im Pfarramt abgeben. Am Freitag treffen wir uns während der Abgabezeit schon zu Vorarbeiten für das Erntedankfest im Pfarrhaus. Am Samstag, dem 2. Oktober, wollen wir von 9:00 bis 13:00 Uhr die Kirche schmücken. Auch in dieser Zeit nehmen wir gern noch Erntegaben entgegen.



Hauskreise in unserer Kirchengemeinde

Wie eine Frischzellenkur für unsere Kirchengemeinden sollen die Hauskreise wirken. Am Montag, dem 23. August, trafen sich Gemeindemitglieder aus Lugau und Niederwürschnitz, um von einem Vorbereitungsteam aus den Kirchenvorständen zu erfahren, was Hauskreise sind und wie wir in unseren Kirchengemeinden Hauskreise beginnen können.

Drei Hauskreise haben sich dabei gefunden, die sich unter folgenden Regeln treffen wollen. Die Hauskreise finden 14-tägig statt. Ein Treffen dauert etwa eine Stunde, in der in allen Hauskreisen aus dem Heft "Begegnung mit Jesus" ein Thema besprochen wird. In den Hauskreisen wird gesungen, gebetet in der Bibel gelesen und sich über das Thema ausgetauscht.

Wer also neugierig ist, auf persönlichen, intensiven und dauerhaften Austausch mit anderen Christen, der kann sich gern bei einer der drei Hauskreis-Verantwortlichen melden:

Petra Nestler

- Tel.: 037295 549914 (Hauskreis-Termin: dienstags)

Jaqueline Harzer

- Tel.: 037295 3527 (Hauskreis-Termin: evtl. donnerstags)

Miriam Hartmann

- Tel.: 037296 933350

Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Lugau

Schulstraße 22

09385 Lugau

Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200

Internet www.kirche-lugau.de • e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags nur Bereitschaft für Sterbefälle 9:00 - 12:00 Uhr

dienstags 8:00 - 12:00 Uhr

mittwochs 14:00 - 17:30 Uhr

donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr
Chor: montags, 19:30 Uhr
Bibelstunde: donnerstags, 19:30 Uhr
EC-Jugendkreis: freitags, 19:30 Uhr
Kinderstunde (bis 8 Jahre): sonntags, 10:00 Uhr

Senioren-gymnastik: Mittwoch, 6. Oktober, 15:00 Uhr
(ab 55 Jahre)
Frauenstunde: Donnerstag, 28. Oktober, 19:30 Uhr
Gemeinsames Handarbeiten: Montag, 25. Oktober, 14:30 Uhr

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a.
Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

Informationen der katholischen Gemeinde

Sonntag, 3. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 10. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 17. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 24. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 31. Oktober 31. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe
Außerdem wird jeweils dienstags 18:30 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.
Weitere Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994).

Termine und Informationen

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Freitag, 1. Oktober, 14:00 Uhr, bis Samstag, 2. Oktober, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Samstag, 2. Oktober, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 3. Oktober, 7:00 Uhr:	Frau DM Zießler, Tel. (0171) 7008695
Sonntag, 3. Oktober, 7:00 Uhr, bis Montag, 4. Oktober, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Montag, 4. Oktober, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 5. Oktober, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Dienstag, 5. Oktober, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 6. Oktober, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Mittwoch, 6. Oktober, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 7. Oktober, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Tränkner, Tel. (037298) 12496
Donnerstag, 7. Oktober, 19:00 Uhr, bis Freitag, 8. Oktober, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Freitag, 8. Oktober, 14:00 Uhr, bis Samstag, 9. Oktober, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Samstag, 9. Oktober, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 10. Oktober, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Sternkopf, Tel. (0171) 3735106
Sonntag, 10. Oktober, 7:00 Uhr, bis Montag, 11. Oktober, 7:00 Uhr:	Herr Usath, Tel. (0171) 5084385
Montag, 11. Oktober, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 12. Oktober, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Dedek, Tel. (0152) 02979284
Dienstag, 12. Oktober, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 13. Oktober, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Mittwoch, 13. Oktober, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 14. Oktober, 7:00 Uhr:	Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092
Donnerstag, 14. Oktober, 19:00 Uhr, bis Freitag, 15. Oktober, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
Freitag, 15. Oktober, 14:00 Uhr, bis Samstag, 16. Oktober, 7:00 Uhr:	Frau Halfarth, Tel. (0173) 7142099
Samstag, 16. Oktober, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 17. Oktober, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 17. Oktober, 7:00 Uhr, bis Montag, 18. Oktober, 7:00 Uhr:	Herr Mittenzwei, Tel. (0152) 07557620
Montag, 18. Oktober, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 19. Oktober, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Wendrock-Shiga, Tel. (0173) 8123261
Dienstag, 19. Oktober, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 20. Oktober, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Wuttke, Tel. (0171) 2811100
Mittwoch, 20. Oktober, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 21. Oktober, 7:00 Uhr:	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Donnerstag, 21. Oktober, 19:00 Uhr, bis Freitag, 22. Oktober, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Freitag, 22. Oktober, 14:00 Uhr, bis Samstag, 23. Oktober, 7:00 Uhr:	Herr DM G. Weber, Tel. 3169
Samstag, 23. Oktober, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 24. Oktober, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 24. Oktober, 7:00 Uhr, bis Montag, 25. Oktober, 7:00 Uhr:	Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Tel. (037298) 2483
Montag, 25. Oktober, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 26. Oktober, 7:00 Uhr:	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Dienstag, 26. Oktober, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 27. Oktober, 7:00 Uhr:	Frau Chudoba, Tel. (0151) 17219917
Mittwoch, 27. Oktober, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 28. Oktober, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Donnerstag, 28. Oktober, 19:00 Uhr, bis Freitag, 29. Oktober, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
Freitag, 29. Oktober, 14:00 Uhr, bis Samstag, 30. Oktober, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Samstag, 30. Oktober, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 31. Oktober, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
Sonntag, 31. Oktober, 7:00 Uhr, bis Montag, 1. November, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

2. / 3. Oktober:	ZA W. Langhammer, K.-Liebknecht- Str. 24, Neuoelsnitz, Tel. (037298) 12584
9. / 10. Oktober:	Dipl. Stom. S. Schmidt, Gartenstraße 10, Lugau, Tel. 2576
16. / 17. Oktober:	Dr. med. U. Pierer, Hauptstr. 41, Hohndorf, Tel. (037298) 2577
23. / 24. Oktober:	Dr. med. U. Linnbach, Hauptstraße 17b, Hohndorf, Tel. (037298) 2529
30. / 31. Oktober:	Dipl.-Stom. H. Fleischer, A.-Bebel-Str. 38, Niederwürschnitz, Tel. (037296) 6295

Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine und Informationen

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

1. Oktober, 18:00 Uhr, bis 8. Oktober, 6:00 Uhr
Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel.: (037296) 17171 und nur Kleintiere: Dr. Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413
8. Oktober, 18:00 Uhr, bis 15. Oktober, 6:00 Uhr
TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen-Adorf, Tel. (03721) 887567 o. (0171) 6842633 und nur Kleintiere: Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211
15. Oktober, 18:00 Uhr, bis 22. Oktober, 6:00 Uhr
DVM Milling, Lugauer Straße 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere: TÄ Petra Weiß, Stollberg/OT Gablenz, Tel. (037296) 929050
22. Oktober, 18:00 Uhr, bis 29. Oktober, 6:00 Uhr
Dr. Richter, Schneeberger Str. 49, Stollberg – Mitteldorf, Tel. (037296) 3487 o. (0172) 4582382 und nur Kleintiere: Dr. Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413
29. Oktober, 18:00 Uhr, bis 5. November, 6:00 Uhr
TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen-Adorf, Tel. (03721) 887567 o. (0171) 6842633 und nur Kleintiere: Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

- | | |
|--------------------------------|---|
| Dienstbereitschaft 24 Stunden: | Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr |
| Wochenende: | Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr |
| Feiertag: | 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr |
-
- | | |
|-----------------------------|--|
| 27. September – 4. Oktober: | Park-Apotheke Lugau, Chemnitzer Straße 1, Tel. 41626 |
| 4. Oktober – 11. Oktober: | Löwen-Apotheke Stollberg, Schloßberg 2, Tel. (037296) 3492 |
| 11. Oktober – 18. Oktober: | Uranus-Apotheke Stollberg, Schillerstraße 26, Tel. (037296) 3795 |
| 18. Oktober – 25. Oktober: | Neue Apotheke Niederwürschnitz, Invalidenplatz 1, Tel. (037296) 6406 |
| 25. Oktober – 1. November: | Apotheke am Rathaus Thalheim, Hauptstraße 12, Tel. (03721) 84394 |
-
- | | | |
|-------------|---------------------|-------------------------|
| Kurzdienst: | Montag bis Freitag: | 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr |
| Wochenende: | Samstag: | 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr |
| | Sonn- und Feiertag: | 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr |
-
- | | |
|-----------------------------|--|
| 27. September – 4. Oktober: | Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717 |
| 25. Oktober – 1. November: | Linden-Apotheke Hohndorf, Neue Straße 18, Tel. (037204) 5214 |

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo? Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: - von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: - „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

**Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.
Rufnummer im Notfall: 112.**

Gesundheitscheck für Blutspender des DRK – nächster Termin Blutspende

Blutspenden retten Leben. Das ist weithin bekannt. Weniger Informationen gibt es über eine Reihe von Vorteilen, die Blutspender gleichzeitig mit Ihrer guten Tat genießen. Jede Blutspende wird nach einer Reihe von Laborparametern zum Spender- und Empfänger-schutz untersucht. Damit stellt jede Spende auch eine Kontrolle für den Spender dar. Bei auffälligen Werten erfolgt eine Information. Darüber hinaus erhält jeder Spender nach seiner jeweils dritten Spende (innerhalb 12 Monaten) seine Laborwerte zugeschickt. Das betrifft nicht nur die für Blutspender gesetzlich vorgeschriebene Parameter, sondern auch den Cholesterinwert (bei hohen Werten differenziert nach LDL- und HDL-Cholesterin) und den Kreatininwert, der Aussagen über die Nierenfunktion gibt. Jetzt wird das Spektrum der Untersuchungen noch erweitert. Hinzu kommen die Angaben zum Stoffwechselformparameter Harnsäure, der gemessene Blutdruck und der Body-Maß-Index. Zu allen Parametern erhalten die Spender ausführliche Informationen über Grenzwerte und Bedeutung sowie Verhaltenshinweise. Eine gute Gelegenheit zur aktuellen Überprüfung der Gesundheit besteht in Zusammenhang mit einer Blutspende **am Donnerstag, den 30.09.10, von 13:30-18:30 Uhr in der Mittelschule Lugau, Sallauner Str. 78**

Historisches

Vor 125 Jahren: Haltepunkte Ursprung und Kirchberg eingerichtet

Als 1858 die Eisenbahnstrecke von Lugau nach Wüstenbrand eröffnet wurde, fuhren die Züge von Lugau bis Wüstenbrand durch. Das galt auch für die seit 1862 verkehrenden Personenzüge.

Vor 125 Jahren, im Jahre 1885, wurden die Haltepunkte in Kirchberg und Ursprung eingerichtet. Damit erhielten diese beiden Dörfer Anschluss an das Eisenbahnnetz. Die Einwohner konnten nun bequem mitten hinein in das Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier oder nach Chemnitz gelangen. Gebäude für die wartenden Fahrgäste oder für den Güterverkehr gab es zunächst nicht. In Ursprung dient die Gastwirtschaft als Expeditions- und Warteraum. 1895 wurde schließlich noch der Haltepunkt Mittelbach eingerichtet.

Ein Güterschuppen wurde im Jahre 1902 errichtet. Bereits 1903 wurde der beschränkte Stückgutverkehr eingeführt. Darauf folgend wurde 1904 der allgemeine Güterverkehr einschließlich Tierverkehr möglich. Die Station erhielt dadurch den Status einer Haltestelle. Die Bedeutung des Begriffs "Haltestelle" wird historisch nicht immer korrekt verwendet. In allen bekannten Akten wird Ursprung ab dato jedoch als Haltestelle bezeichnet.

Das Bahnhofsgebäude wurde erst im Jahr 1910 errichtet, steht also seit genau 100 Jahren. Am 23. November wurde es eingeweiht. Es stellt einen Typenbau der Königlich-Sächsischen Staatseisenbahnen dar. Ein Überhol- und ein Ladegleis hinter dem Bahnsteig in Richtung Lugau sowie die zugehörige Sicherungstechnik (Signale, Riegel, Kurbelwerk) wurden 1912 errichtet. Dadurch wurde die Haltestelle Ursprung zum Bahnhof aufgewertet.

1929 drängte die Gemeinde Leukersdorf – ohne Erfolg – auf die Umbenennung des Bahnhofs Ursprung in Ursprung-Leukersdorf. Im Jahr 1936 verkehrten täglich 18 Züge auf der Strecke Neu-Oelsnitz - Lugau - Wüstenbrand. In Mittelbach wurde 1938 der Bahnübergang der Eisenbahnstrecke mit der heutigen B 173 durch eine Brücke ersetzt.

Im Jahr 1953 wurde der Haltepunkt Lugau (Kirchberg) zu einem unbesetzten Haltepunkt umgewandelt. Es wurden zuletzt 0,88 Stück Expressgut am Tag behandelt. Im Rahmen der Rationalisierung wurde der Gütertarifbahnhof Ursprung 1966 für den Wagenladungsverkehr geschlossen. Der Versand war nur noch in Lugau oder Wüstenbrand möglich.

Die Einstellung des Steinkohlenbergbaus im Jahre 1971 war auch für den Eisenbahnverkehr ein tiefer Einschnitt. Im Bahnhof Ursprung wurden alle Nebengleise zurückgebaut. Es verblieb lediglich das durchgehende Hauptgleis. Dadurch ändert sich der Status vom Bahnhof zum Haltepunkt. Da nach wie vor die mechanische Schranke bedient werden musste, war weiterhin ein Eisenbahner in Ursprung beschäftigt, der auch Fahrkarten verkaufte. 1976 wurde die handbediente Schranke durch eine zugbediente Halbschrankenanlage abgelöst. Ursprung war damit ein unbesetzter Haltepunkt. Später wurde das Bahnhofsgebäude als Lagerraum umgenutzt.

Im Jahre 1984 wurde der Personenverkehr zwischen Neu-Oelsnitz und Wüstenbrand auf ein tägliches Zugpaar am frühen Morgen zusammengestrichen. Diese Verbindung hatte mehr eine Alibi-funktion, um den Personenverkehr offiziell noch aufrecht zu erhalten. Am 10. August 1990 wurde der Personenverkehr auf der Strecke endgültig eingestellt. Der Haltepunkt Ursprung verlor nach 105 Jahren seine eigentliche Funktion.

Der noch bestehende geringe Güterverkehr zwischen Wüstenbrand und Lugau wurde am 31. Mai 1992 eingestellt. Damit war die Teilstrecke Wüstenbrand – Lugau ohne Verkehr. Die Bedienung des Bahnhofs Lugau erfolgte über Neu-Oelsnitz. Im September 1996 wurde auch dieser Verkehr eingestellt.

Am 31. Dezember 2003 wurde die Eisenbahnstrecke Wüstenbrand - Lugau nach 145 Jahren Betrieb durch das Eisenbahnbundesamt stillgelegt. Das Teilstück Neu-Oelsnitz – Lugau wurde 2003 durch die Regio Infrservice von der Bahn gepachtet und für Sonderzüge vorgehalten.

Seit 1997 betreute der Verein "Lugauer Eisenbahnfreunde e.V." den Haltepunkt Ursprung. Inzwischen hat der Verein Haltestelle zu Ursprung e.V. diese Aufgabe übernommen.

Innen wurde das Gebäude in den Stil der 60-er Jahre versetzt. Aus Mangel an historischen Innenaufnahmen ist dies weitgehend fiktiv und könnte jeden ähnlichen sächsischen Bahnhof in dieser Zeit repräsentieren. Die Fassade des Bahnhofsgebäudes wurde in den letzten Jahren in Teilen wieder dem historischen Vorbild entsprechend erneuert. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Zur Vervollständigung des Außengeländes wurde ein sächsischer Freiabtritt umgesetzt. Dieser wurde ebenfalls in den letzten Jahren erneuert. Die gesamten Anlagen des Haltepunkts stehen unter Denkmalschutz. Vor dem Gebäude liegt noch ein Stück Gleis. Ansonsten ist das Gleis zwischen Lugau und Wüstenbrand abgebaut.

(Quelle: Martin Hahn, Haltestelle zu Ursprung e.V.)



Kultur

poetische
notizen**Der Sonnenhut**

Was tut dem Kopf im Sommer gut?
Ein schöner heller Sonnenhut.

Er nützt im Garten ungemein
beim Rasenmä'h'n im Sonnenschein.

Den Hut beim Ruh'n auf dem Gesicht
stör'n mich auch die Insekten nicht.

Ob Haare, Nase oder Platte
der Hut schützt in der Hängematte.

Und ist es wieder Reisezeit
der Hut und ich – wir fahr'n zu zweit.

Anke Grundeis

BUCH-TIPP

Thomas Lehr

September. Fata Morgana

Roman

Zwei Väter und zwei Töchter, zwei parallele Lebensgeschichten in den USA und im Irak. Ihre Schauplätze sind weit entfernt, und doch verbinden sie zwei politische Ereignisse: Sabrina stirbt am 11. September 2001 im New Yorker World Trade Center, Muna 2004 in Bagdad bei einem Bombenattentat.

Thomas Lehr, in Deutschland einer der "klügsten und brilliantesten Schriftsteller" (FAZ), begibt sich in seinem grandiosen, vielschichtigen Werk auf eine literarische Grenzwanderung zwischen zwei Kulturen. In einer verdichteten, lyrischen Sprache erzählt "September" vom Islam, von Öl, Terror und Krieg und von zwei Frauen, die stellvertretend für die Opfer dieses Konflikts stehen.

Dieses Buch ist im Carl-Hanser-Verlag erschienen. Es kann bei "Bücherprofi" in Lugau (und in anderen Buchhandlungen) zum Preis von 24,90 Euro bestellt werden.

ROMAN
HANSER

ZU BESUCH IM

Jubiläen spielten früher eine große Rolle. Das zeigen viele Meldungen in der „Lugauer Zeitung“. Da werden runde Geburtstage und - vor 100 Jahren noch relativ seltene - Goldene Hochzeiten erwähnt. Betriebsjubiläen von Mitarbeitern wurden in den Betrieben und besonders auf den Schächten mit Feiern und Ehrungen der Jubilare begangen. Sogar „Mieterjubiläen“ waren eine Meldung in der „Lugauer Zeitung“ wert. Und oft dankten dann auch die Jubilare in der Zeitung für die empfangenen Glückwünsche und Geschenke.

Neben kleineren Geschenken wurden bei solchen Gelegenheiten auch gern Urkunden überreicht. Ein paar wenige davon sind in das Lugauer Heimatmuseum gelangt. Die bedeutendste davon ist die abgebildete Urkunde zum 25-jährigen Amtsjubiläum des Lugauer Gemeindevorstands Carl Gottlob Diener Anfang 1890. Der Gemeindevorstand hatte damals in den Landgemeinden die gleiche Bedeutung wie heute der Bürgermeister.

Die Urkunde war ein Ehrung der „Collegen“ des Geehrten. Zu lesen sind die Namen der Gemeindevorstände von Kirchberg, Ursprung, Seifersdorf, Erlbach und Pfaffenhain. Angefertigt wurde die Urkunde von einer Chemnitzer Firma.

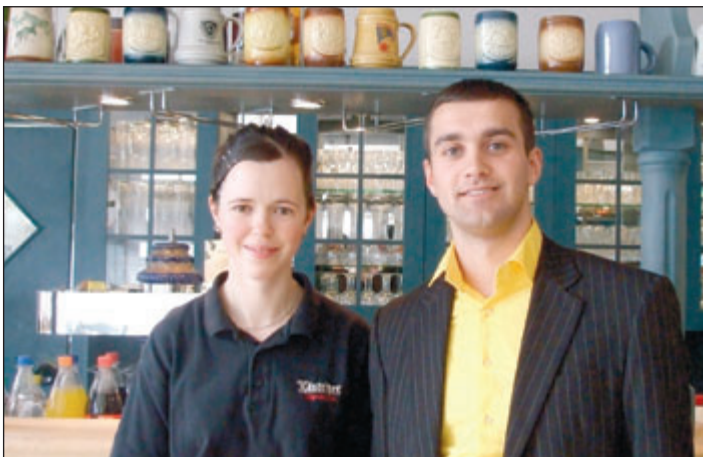
Carl Gottlob Diener war Gemeindevorstand in der Zeit derasantesten Entwicklung von Lugau. Dabei übte er anfangs nebenbei noch seinen Beruf als Strumpfwirker aus. Ende 1891 wollte Diener sein Amt niederlegen. Doch kurz vor dem Eintritt in den Ruhestand, am 16. Dezember 1891, verstarb Carl Gottlob Diener.



Wissenswertes | Anzeigen

Restaurant Kammgarnstuben Junges Team an Topf und Tresen

Seit 1. September liegt das „Zepter“ im Restaurant Kammgarnstuben in jungen Händen! Die neue Betreiberin – Paletti Warenhandels-gesellschaft mbH – setzt dabei auch und besonders auf bewährte Fachkräfte. Küchenchefin ist Stefanie Bach (im Bild links), die ihre Ausbildung zur Köchin mit großem Erfolg in den Kammgarnstuben absolviert hat. Sie garantiert für gleichbleibend hohe Qualität der Speisen. Die Speisekarte werden nicht nur traditionelle erzgebirgische Gerichte dominieren, sondern auch Variationen aus saisonalen Produkten der Region. Als Restaurantleiter mit bester Ausbildung führt Ravan Mittelbach (im Bild rechts) das junge Serviceteam unserer Gastronomie. Für unsere Gäste ist er erster Ansprechpartner, wenn es um Reservierungen oder besondere Veranstaltungswünsche geht. Für die vor uns liegende Herbst- und Wintersaison empfehlen wir unsere 4 modernen Bowlingbahnen, die gern auch für Familienfeste und Betriebsfeiern zur Verfügung stehen. Frischen Wind bringt die neue Mannschaft auch in den Veranstaltungsplan. Künftig wird es Neues geben und bewährte Angebote wie beispielsweise Sonntagsbrunch oder Tanzabende werden konzeptionell überarbeitet und mit neuen Ideen zum Besuch der Kammgarnstuben einladen.



Kultur- und Freizeitzentrum Lugau Angebote für den Herbst

Märchenhafte Familienwanderung durch den Steegenwald am 2. Oktober von 10.00 bis 14.00 Uhr (3,50 Euro; incl. Roster und Tee) (Wettspiele entlang der einzelnen Märchenstationen, Märchenrätsel und -puzzle, usw.) Anmeldung unbedingt erforderlich!

Thematische Veranstaltungen in den Herbstferien

- **Wasser – Elixier des Lebens** (von kleinen Experimenten bis zum Transport auf spezielle Art ...)
- **Der Zauber des Herbstwaldes** (Farben und Früchte des Waldes spielerisch entdecken – eine Exkursion durch den Steegenwald)
- **Kreativangebote** – Basteln von Lampions, verschiedene Herbstdekorationen, Schöpfen von Papier, Bauen und Bemalen eines Drachens, Gestalten von Taschen
- **Halloweenfest am 29. Oktober mit Höhenfeuer und Lampionumzug** – Beginn: 16.00 Uhr mit Hüpfburg, gruselig-lustigen Spielen, Schminken, Basteln, anschließend Grillen und Höhenfeuer – 19.00 Uhr Lampionumzug mit den Oelsnitzer Blasmusikanten (Unkostenbeitrag: 3,50 Euro; incl. Basteln, Roster oder Wiener, Tee)

Eure Anmeldungen richtet bitte an das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau, Fabrikgäßchen 8, (Tel.: 037295 / 2486), oder schickt eine E-Mail an info@freizeitzentrum-lugau.de. Weitere Informationen findet ihr unter www.freizeitzentrum-lugau.de. Viel Spaß in den Herbstferien wünscht das Team vom Kultur- und Freizeitzentrum.

20 Jahre

SPORT 2000 **SPORTHAUS WOLF**
your professional sportshop

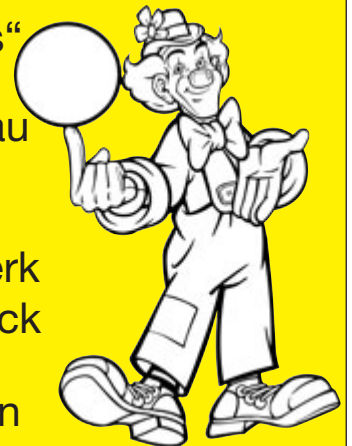
Bahnhofstr. 23 · Oelsnitz/E. · Tel. 037298/2031

Feiern Sie mit am 1.10.2010

von 9.00 – 19.00 Uhr
und 2.10.2010

von 9.00–17.00 Uhr

- „Hau den Lukas“
- Spielmobil Lugau mit Hüpfburg
- Altes Energiewerk mit Fitness Check
- Präsentation von Produkten für Gesundheit, Schönheit, Wellness



- Für das leibliche Wohl ist gesorgt

**Ab 27.09. bis 09.10.2010
Großer Geburtstags-
sonderverkauf
in unserem Zelt.**

Attraktive Ware zu kleinen Preisen!

MTG Feuerwerk

Highlights für Ihre Festlichkeiten



Wir sind Feuer & Flamme.

Neben den klassischen Feuerwerkskategorien kombinieren wir Ihr Feuerwerk ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.

Aus ausgewählten Effekten und Effektkombinationen kreieren wir das Feuerwerk für jeden Geldbeutel.

Von wunderschönen Kleinfeuerwerken zu glanzvollen Barockfeuerwerken über beeindruckende Höhenfeuerwerke bis hin zu voluminösen Musikfeuerwerken.

Jedes davon ist ein bleibendes Event, an welches Sie und Ihre Gäste sich gern erinnern werden.

MTG - IMIELLA Pyrotechnik Partner für Feuerwerke zu Anlässen wie z.B.

- Geburtstagsfeiern
- Gartenfeste - Stadtfeste
- Volksfeste - Heimatfeste
- Vereinsfeste
- Musikveranstaltungen
- Hochzeiten
- Jubiläumsveranstaltungen
- Firmenpräsentationen

Kategorien

- Hochzeitsfeuerwerke
- Kleinfeuerwerke
- Feuerbilder
- Barockfeuerwerke

- Höhenfeuerwerke
- musikuntermalte Feuerwerke
- musikkonforme Feuerwerke

MTG - Imiella Pyrotechnik

Feuerwerke aller Arten und Kategorien

Thomas Imiella - Großfeuerwerker
Grenzstrasse 19
09385 Lugau

Tel. 037295-54698
Fax. 037295-90697
Mobil 0172-36 77 526
Email post@mtg-pyrotechnik.de
Web: www.mtg-pyrotechnik.de

LANDKREIS ERZGEBIRGE/ZWICKAU



Veranstaltungshinweise und Angebote für . . .

Oelsnitz, Niederwürschnitz, Gersdorf, Hohndorf, Lugau

erscheint mit den jeweiligen Amtsblättern

und Umgebung

RIEDEL

Verlagssonderveröffentlichung für die Region Oelsnitz, Niederwürschnitz, Gersdorf, Hohndorf, Lugau

HEINRICH-HARTMANN-HAUS



Untere Hauptstraße 16 | 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Telefon 037298 17756 | www.heinrich-hartmann-haus.de
galerie@heinrich-hartmann-haus.de

13.08.–10.10.2010
„zuGESPITZT“

Seit dem Jahr 2000 lädt die Sächsische Zeitung die besten deutschsprachigen Karikaturisten und Cartoonisten zum Wettbewerb um den Deutschen Karikaturenpreis ein. Das jährlich wechselndes Wettbewerbsmotto steckt den inhaltlichen Rahmen für die Beiträge ab, aus denen eine fachkundig besetzte Jury die drei Gewinner des „Geflügelten Bleistifts“ in Gold, Silber und Bronze auswählt.

Die Ausstellung im HEINRICH-HARTMANN-HAUS fasst alle bisher prämierten Preisträgerarbeiten zusammen und präsentiert somit die renommiertesten Karikaturisten aus dem deutschsprachigen Raum. Wir laden Sie ein, zu einem Ausstellungsbesuch, der garantiert gute Laune macht!

Vorschau:

22. Oktober 2010, 19.00 Uhr
Vernissage zur Ausstellung „spielend“



Vier regional und international renommierte Spielzeugdesigner präsentieren gut durchdachtes und gut gemachtes Spielzeug. Yasuo Aizawa / Japan, Annedore Krebs / Grünhainichen, Heiko Hillig / Zeinigen, Schweiz und Ronald Lesselt / Frauenstein entwerfen Spielobjekte mit schönen Farben und Formen, aus hochwertigen Materialien, mit intelligenten Konstruktionen und tadelloser Verarbeitung. Die Ausstellung zeigt Spielobjekte sowie Entwurfszeichnungen der Designer

Öffnungszeiten:

Donnerstag 10.00 – 17.00 Uhr
Freitag + Samstag 14.00 – 19.00 Uhr
Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

Günstig Einkaufen beim Handwerker Erzgebirgische Volkskunst – Silvie Katzy



Schwibbogenmotiv von Lugau

- Pyramiden 28 cm – 130 cm
- Schwibbögen aus der Region
- Hubrig-Artikel
- Räuchermänner
Engel, Bergmann uvm.

Am Steegen 2 · 09399 Niederwürschnitz
direkt am Wald · Tel.: 037296/84430

www.Scheibner-Reisen.de

Aus unserem Reiseprogramm:

29.09.10	Osterzgebirge	40 €
Mit der Schmalspurbahn fahren wir von Freital nach Dippoldiswalde. In Bärenfels werden wir unser Mittagessen einnehmen. Bevor wir am Nachmittag das „Deutsche Uhrenmuseum“ in Glashütte besuchen werden.		
13.10.10	Thermalbad Staffelstein	29 €
Fahrt zum Thermalbad Staffelstein, inklusive Eintrittsgeldern für einen 3-stündigen Aufenthalt.		
20.10.10	„Die Ursprung Buam“ in Pobershau	65 €
Erleben Sie ein Programm mit den „Ursprung Buam“ in der Silberscheune Pobershau, inklusive Mittagessen und Kaffeetrinken mit dem original „Silberscheunen-Kuchen“		
26.10.10	„Goldener Herbst“ in Radeberg	42 €
Seien Sie zu Gast in Radeberg bei einem unterhaltsamen Nachmittag mit „Astrid Harzbecker“ dem Schlagerstar aus Funk und Fernsehen. Inklusive Mittagessen und Kaffeetrinken.		
14.11.10	Einkaufsfahrt Bad Muskau	20 €
Einkaufsfahrt nach Polen, inklusive mehrstündigen Aufenthalt.		
24.11.10	„Oswald Sattler“ in Pobershau	65 €
Genießen Sie ein Programm mit dem Südtiroler „Oswald Sattler“ in der Silberscheune Pobershau, mit Mittagessen und Kaffeetrinken.		



Der Zustieg ist ganz in Ihrer Nähe möglich! Bei größeren Entfernungen wird eine Transfergebühr erhoben.

Unt. Hauptstr. 27, 09376
Oelsnitz/Erzgeb., Tel.: 037298 2378

ANZEIGEN

Dachstühle Fachwerk Holzskelettbau Carports Wintergärten



Lothar Meyer
Zimmermeister
Bauernweg 1
Stollberg OT Mitteldorf
www.holzbaumeyer.de
Tel.: 037296/2662

**HOLZBAU
MEYER**

BERATEN – PLANEN – BAUEN → → → Meyer Häuser

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 2000

**Schuhreparatur und
Chemische Reinigung**

Fa. Faust · Zwickauer Straße 5 (an der Marienkirche)
09366 Stollberg · Telefon (03 72 96) 31 48

Unsere Dienstleistungen

- Schuhreparatur (sofort oder normal)
- Reparatur von Taschen, Ranzen, Koffer, Lederjacken, Jeansjacken und Hosen (z. B. Reißverschluss, Knöpfe usw.)
- Chemische Reinigung, Wäscherei und Heißmangel, Decken spannen
- Schlüsselanfertigung
- Schleifarbeiten aller Art
- Gravuren (Namensschilder, Kugelschreiber, Bierkrüge usw.)

Öffnungszeiten: Mo 09:00–12:00 und 12:30–18:00 Uhr · Di/Mi/Fr 09:00–18:00 Uhr
Do 09:00–12:30 und 14:00–18:00 Uhr



2. Kammerkonzert

der Glückauf-Brauerei GmbH Gersdorf




Im 130. Jahr des Bestehens der Glückauf-Brauerei GmbH Gersdorf wurde bereits im Frühjahr 2010 ein Konzert mit dem „Quartetto lucarino“ von der Brauerei organisiert und gesponsert. Anknüpfend an den Erfolg dieser Aufführung wird im Herbst 2010 ein weiteres Konzert durchgeführt.

Das Kammerkonzert findet am **15.10.2010 um 19.00 Uhr** im kleinen Saal des Brauereigasthofes „Grünes Tal“ Gersdorf statt.

Durch das Programm führt wieder Herr Michael Scheitzbach.

Die Mitwirkenden sind das „Quartetto lucarino“ und als besonderer Gast die Harfinistin Petra Ruzicka.

Es werden Werke von Claude Debussy, J. Christina Bach, Hugo Wolf, Giacomo Puccini und Johannes Brahms erklingen. 

Karten zum Preis von 5,00 € können wieder in der Glückauf-Brauerei GmbH und im Brauereigasthof „Grünes Tal“ erworben werden.

Ein herzliches Glückauf!
Glückauf-Brauerei GmbH



Renate Scheibner - Geschäftsführerin

SCHWIBBOGENAUSSTELLUNG

**9. Schwibbogenausstellung in
Stollberg/Erz.**



Schon wieder wird es höchste Zeit, sich gedanklich auf die nächste Schwibbogenausstellung einzustellen, auf Ideensuche zu gehen bzw. diese umzusetzen. Die inzwischen überregional bekannte Schwibbogenschau gründet auf einer Idee „Stollberger“ Gewerbetreibender – der Eisenwaren & Bastlerwelt (mit

Herrn Richter und Herrn Hentschel an der Spitze) – und findet im Advent 2010 zum neunten Mal statt. Sie verfolgt keinen gewerblichen Zweck, deshalb zeigen wir auch nur die Kunstwerke von Hobby-Bastlern. Wir konnten in den letzten Jahren über sehr unterschiedliche Interpretationen des Themas staunen: von der Miniatur bis zur „Übergröße“, vom Scherenschnitt, über traditionelle Laubsägearbeit und geschnitzte Bögen, mit und ohne mechanischen Teilen, bis hin zu geklöppten und sogar gestrickten Ausfertigungen reichte die Bandbreite.

Zwischen dem **28.11. und dem 12.12.2010** werden die von Privatpersonen, Vereinen oder Schulklassen gefertigten Schwibbögen in der Stollberger St.-Jakobikirche anonym nummeriert – bei Kindern zusätzlich unter Nennung ihres Alters – ausgestellt.

Jährlich wählen dann etwa 10.000 Besucher aus den gezeigten Schwibbögen den „Schwibbogenkönig“ (leider war bisher noch keine Königin dabei!!!) sowie den „Schwibbogenprinz“ oder die „Schwibbogenprinzessin“. Die 10 Bestplatzierten dürfen sich zusätzlich über Sachpreise u. a. aus dem Heimwerkerbereich, der Erzgebirgischen Volkskunst oder Gaststätten-Gutscheine freuen. Wir sind gespannt, mit welchen Ideen die Aussteller dieses Jahr aufwarten und hoffen, es sind auch wieder Kinder und Jugendliche dabei, die mit dafür Sorge tragen, dass diese schöne erzgebirgische Tradition auch weiterhin gelebt wird. Die vielen Besucher, die sich 2009 von der festlichen Atmosphäre der Sankt Jakobi Kirche einfangen ließen, kamen mitunter sogar mehrfach – trotz Warteschlange.

Doch weil vom 4. bis 12. Dezember auch der „Stollberger Weihnachtsmarkt“ geöffnet hat, kann man sich die Wartezeit durchaus angenehm gestalten. Nicht nur die liebevoll gestalteten „Büdchen“ auf dem Weihnachtsmarkt, auch die Geschäfte unserer Innenstadt laden zum Bummeln ein. Die Stadt ist weihnachtlich geschmückt, in den Gaststätten duftet es nach „Neunerlei“ und „Stollberger Glühwein“ und der bekannte Weihnachtsstollen schmeckt in jeder unserer Bäckereien und Konditoreien anders lecker ... Hauptsache Sie vergessen nicht, dass Ihr einzigartiger, selbstgefertigter, vom Uropa vererbter, oder schon vom Enkel selbst kreierter Schwibbogen spätestens bis zum **19. November 2010** bei uns in Stollberg angekommen sein sollte.

Informieren Sie sich gern bei:

- **„Bastlerwelt“** – Herrn Richter, Herrn Hentschel
Pfarrstraße 2, 09366 Stollberg, Tel.: 037296/3539
www.bastlerwelt.de
- **Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH** –
Markus Schmidt, Herrenstraße 25, 09366 Stollberg
Tel.: 037296/792-0, www.schwibbogenkoenig.de
- **Stadtverwaltung Stollberg** – Uta Felber, Hauptmarkt 1
09366 Stollberg, Tel.: 037296/79231
www.stollberg-erzgebirge.de

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON – AKTION 2010

Die Weihnachtszeit nähert sich mit riesigen Schritten...

Und damit steht auch 2010 die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wieder in den Startlöchern. Sie sind herzlich eingeladen für Kinder in Kriegs-, Krisen- und Armutsregionen dieser Welt ein Weihnachtsgeschenk im Schuhkarton auf die Reise zu schicken. Die Päckchen werden von Deutschland aus vorwiegend nach Osteuropa gebracht, von Moldawien über die Slowakei, nach Russland, Georgien, Rumänien, Kroatien, Serbien und ähnliche Länder. Der Schuhkarton ist oft das erste Geschenk, das ein Kind in seinem Leben erhält. Ein kleiner Karton kann Licht und Hoffnung in Trostlosigkeit, Armut und Dunkel bringen. Hier ein Bericht aus Georgien von Diana Molnar, der Projektleiterin von Geschenke der Hoffnung, von einer Verteilaktion im letzten Jahr:

„Wo ein Schuhkarton den Anfang macht. Schlüsselmoment und trauriger Höhepunkt unserer Verteilerreise in Georgien war, als wir kranke Kinder besuchten. In einem abgelegenen Dorf in der Nähe von Asureti fuhren wir über aufgeweichte Straßen zu einer verlassenem Bauruine. „Hier sollen Menschen wohnen?“, fragten wir erschrocken, während uns schon ein Junge und ein etwas älteres Mädchen einluden, durch den Bretterverschlag der Tür näher zu kommen. Was wir dann sahen, rührte uns zu Tränen: Der etwa zwei Meter breite und acht Meter lange Streifen entlang der Grundmauer im Erdgeschoss war in zwei Räume geteilt. Wir standen im vorderen. Zu unserer Rechten war ein verschmutztes Bett, in dem der kranke Alexsej (2) schlief. Sein Bruder Lexi (6) und seine Schwester Ana-Maria (8) lehnten in freudiger Erwartung an einem schiefen Küchentisch. Mit gedämpften Stimmen unterhielten sie sich mit Merab, unserem Verteilkoordinator in Georgien. Obwohl er die oft elenden Lebensverhältnisse kennt, war auch in seinem Gesicht tiefstes Entsetzen zu lesen. Die Mutter war nicht da, einen Vater gibt es nicht. Dafür stand direkt neben der Tür Maria, die Großmutter, vor einem kleinen kalten Ofen. Im angrenzenden Zimmer entdeckten wir noch zwei weitere Betten hintereinander an der Wand. Die dicken Federdecken waren zusammen gefallen und gelblich braun. Überall war es kalt und feucht. Hinzu kam, dass es weder Licht noch fließend Wasser gab – und draußen war es taghell. Als ich ihr den Schlupfschal aus ihrem Schuhkarton überstülpte, leuchtete Ana-Marias Gesicht auf. Gleich darauf rief sie voller Freude „Buntstifte“ und bewunderte die verschiedenen Farben. Auch die Großmutter war unbeschreiblich dankbar, dass wir an ihre Enkel gedacht hatten. Noch lange hallte der Besuch bei uns nach: Gemeinsam schmiedeten wir Pläne über Hilfsmöglichkeiten für diese Familie. Sie brauchen dringend ein trockenes und warmes Zuhause. Merab entschied, mit ein paar Helfern zurückzukommen, die Gasleitungen zu reparieren und weiter die Not zu lindern. Für die Zwischenzeit haben die Schuhkartons ein Hoffnungszeichen gesetzt.“

Schenken auch Sie einem Kind einen Karton voller Überraschungen und Hoffnung. Dazu entscheiden Sie sich bitte, ob Sie den Karton für einen Jungen oder ein Mädchen packen möchten und wie alt dieses Kind sein soll (2 bis 4 Jahre, 5 bis 9 Jahre oder 10 bis 14 Jahre). Damit der Schuhkarton auch von außen wie ein Geschenk aussieht, bekleben Sie ihn bitte mit buntem (Weihnachts-) Geschenkpapier. Bitte bekleben

Sie Deckel und Karton einzeln. Auf den Deckel kommt das Etikett aus dem Flyer, damit die Verteiler wissen, ob der Karton für ein Mädchen oder einen Jungen gepackt wurde (Wenn Sie keinen Flyer haben, kleben Sie bitte einen kleinen Zettel mit Geschlecht und Alter des zu beschenkenden Kindes darauf). Bitte packen Sie nur neue Dinge in Ihren Karton. Empfohlen wird eine Mischung aus bewährten Geschenkideen: etwas zum Anziehen (z. B. Mütze, Schal und Handschuhe, Socken, T-Shirt), ein Kuscheltier (auch bei großen Kindern sehr beliebt), Spielsachen (z. B. Puppe, Autos, Puzzle, Marmeln), Hygieneartikel (Zahnpasta und Zahnbürste, Handtuch, Waschlappen), Schul- oder Malsachen (Hefte oder Malbuch und Stifte plus Anspitzer) und originalverpackte Süßigkeiten (Bonbons, Lutscher, Vollmilchschokolade oder Traubenzucker). Wer möchte kann auch noch ein Foto und oder einen Weihnachtsgruß beilegen. Den gepackten Karton verschließen Sie bitte mit einem Gummi oder Band und geben ihn an einer der unten genannten Sammel- und Annahmestellen ab. Die Kartons werden ab Anfang Oktober bis spätestens am 15.11.2010 an den unten genannten Stellen angenommen. Das empfohlene Porto (Versand-, Transport- und Zollkosten) für einen Schuhkarton beträgt 6 Euro. Diese können Sie überweisen (in den Aktionsflyern, die überall ausliegen finden Sie Überweisungsträger) oder bezahlen es in einer Sammel- bzw. Annahmestelle.



Hier die Abgabemöglichkeiten für ihren Schuhkarton in Oelsnitz und Umgebung:

- **Oelsnitz:**
 - Lebensmittel Karin Zaumseil, Emil-Junghannß-Str. 9
 - Textilhaus Nobis, Dr.-Otto-Nuschke-Straße 1a
 - Spedition und Baustoffhandel Schuster, Hoffeldstr. 1
- **Hohndorf:**
 - Spielwarenladen Sabine Pönisch, Poststraße 27
- **Niederwürschnitz:**
 - Hannelore Schönherr, Hartensteiner Str. 17
 - Bäckerei Gerlach, August-Bebel-Str. 3
- **Neuwürschnitz:**
 - Pfarramt Neuwürschnitz, Oberwürschnitzer Str. 20
- **Stollberg:**
 - Teeladen, Müller Sieglinde, Herrenstraße 5
 - Evang. Freikirchliche Gemeinde, Kapelle am Park

Wenn Sie sich noch näher über die Aktion informieren möchten, finden Sie im Internet unter www.geschenke-der-hoffnung.org/weihnachten-im-schuhkarton/ weitere Informationen, Berichte sowie Fotos und Filme von Verteilaktionen des letzten Jahres.

Wir freuen uns jetzt schon auf die vielen Schuhkartons und wünschen Ihnen viel Freude beim Einkaufen und Packen Ihres Kartons. Ihr Weihnachten im Schuhkartonteam aus Oelsnitz und Umgebung

Hardy Elger

Ihr Berater vor Ort im Auftrag von Kabel Deutschland

Tel.: 03723 - 739024

Mobil: 0163 - 6 30 10 36

SMS: 0163 - 6 30 10 36

E-Mail: HardyElger@gmx.de



Fernsehen / Telefon / Internet
Anschlussfreischaltung
TV-Kaufberatung / Geräteeinstellungen



Kabel Deutschland

ANZEIGEN

Die Zukunft beginnt heute

annettkunz
Rechtsanwältin & Mediatorin

Tätigkeitsschwerpunkte

Mediation
Arbeitsrecht
Sozialrecht
Zivilrecht
Vertragsgestaltung

Feldstraße 13 • 09385 Lugau

Tel. 03 72 95/54 15 52

Fax 03 72 95/54 15 53

info@annettkunz.de
www.annettkunz.de



Kompetenz Mensch Ihre DRK Krankenhäuser in Sachsen

DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein



Unritzstraße 23
09117 Chemnitz
Tel: 0371 832 0
Fax: 0371 832 1004
E-Mail:
bfg@drk-chemnitz.de

www.drk-chemnitz.de

Wir danken der Stadt Oelsnitz
für einen gelungenen
Tag der Sachsen 2010

Klinik für Anästhesie- und Intensivmedizin ■
Rettungsstelle

Belegabteilung Chirurgie ■
Hernienzentrum

Hautklinik ■
Hautkrebszentrum
Allergologie

Klinik für Innere Medizin ■
Kardiologie
Gastroenterologie, Diabetologie

Frauenklinik ■
Perinatalzentrum - Level 2
Mammazentrum Chemnitzer
Land/Oberes Erzgebirge
Sächsisches
Beckenbodenzentrum

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ■
Neonatologie
Perinatalzentrum - Level 2

Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin ■
Brückenteam Chemnitz

Abteilung für Diagnostische Radiologie ■
Kinderradiologie

MVZ ■
Praxis für HNO
Praxis für Augenheilkunde
Praxis für Kinder- und Jugendmedizin
Praxis für Dermatologie
Praxis für Diagnostische Radiologie
Praxis für Psychotherapie

DRK Krankenhaus Lichtenstein



■ **Klinik für Anästhesie- und Intensivmedizin**
Rettungsstelle

■ **Klinik für Chirurgie**
Allgemein- und
Visceralchirurgie
Unfallchirurgie
Orthopädie / Endoprothetik

■ **Klinik für Innere Medizin**
Gastroenterologie
Onkologie
Kardiologie

■ **Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe**
Perinataler Schwerpunkt
Urogynäkologie

■ **Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**
Kinderchirurgie
Perinataler Schwerpunkt

■ **Abteilung für Diagnostische Radiologie**

■ **MVZ**
Praxis für Augenheilkunde

■ **Ambulantes OP-Zentrum Meerane**

Hartensteiner Str.42
09350 Lichtenstein
Tel: 037204 320
Fax: 037201 32 1003
E-Mail:
info@kh-lichtenstein.de

www.kh-lichtenstein.de

Irmscher Kfz-Technik

Meisterbetrieb

MECHANIK · ELEKTRONIK · KAROSSERIE
UNFALLINSTANDSETZUNG
REIFENDIENST · DEKRA · LACKIERUNGEN

Bahnstraße 1
09385 Lugau
Tel.: 03 72 95/9 09 66
BenjaminIrmscher@AOL.com

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 19:00 Uhr
Sa. 9:00 – 11:00 Uhr

Im Oktober kostenloser Lichttest

In Zusammenarbeit
mit der
Deutschen Verkehrswacht
und dem ADAC!

Jederzeit
ohne Voranmeldung möglich.



Hauptgeschäft
Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf
Tel. 0371 - 22 17 78
www.baekerei-seifert.de
e-mail: baekereiseifert@web.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr
Sa 5:00 - 11:00 Uhr



Filiale Ursprung · Flockenstraße 7

Tel. 0177 - 5 44 32 20

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 6.00–17.00 Uhr, Sa. 6.00–10.30 Uhr

Herbstaktion mit Kürbis



- Kürbisbrötchen „Hugo“
- Kürbiskernbrot

Apfel-Kirmes
Kuchen



Reformationsbrötchen

ab 18. Oktober im Angebot

Garage zu verkaufen

im Garagenkomplex
Sallaaminer Str.,
Preis nach Vereinbarung.
Tel. 03722/500846

RIEDEL

Verlag & Druck KG

Anzeigetelefon:
03722/502000



Gartenheim »An der Schule«

Inh. S. Haase

09385 Lugau · Telefon 037295/54748

1.10. – Knüppelkuchen essen

mit Lampionumzug 19.00 Uhr

Sonntag Mittagstisch – Festlichkeiten aller Art

Mo. Ruhetag, Di–Fr 16.00–20.00 Uhr · Sa 16.00–22.00 Uhr,
So 10.00–20.00 Uhr und nach Vereinbarung

hng-Dienstleistung ■ Haus ■ Hof ■ Garten

Inh. L. Tauber 09385 Lugau · August-Bebel-Straße 10
Tel. 037295/54638 · Fax: 037295/54668 · Handy: 0171/8836177

Unsere Angebote: Renovierungsarbeiten
Baum- und Heckenschnitt
Gartenservice/Laubenbau, -sanierung
Holzschutzarbeiten u. v. m.



Sie haben ein Problem? Dann rufen Sie an ...

Herbstfest mit “Mode & Show” Herbst/Winter

26. September 2010

verkaufsoffener Sonntag 13.00-18.00 Uhr

14.30 Uhr Musik Decker stellt die neue CD “Lieder aus Quatschhausen”

vor - mit anschließender Autogrammstunde & Verkauf

15.00 Uhr Mode & Show mit der Agentur Lifestyle Schwarzenberg

und der Tanzgruppe “Sweetchies”

...außerdem Basteln, Ballons, Hüpfburg, Spielmobil u.v.a.m.



Jetzt schon vormerken:

9. Oktober 9.00-16.00 Uhr Flohmarkt der Lugauer Tagesmütter www.paletti-park.de

23. Oktober 16.00 Uhr Herbstsingen